



Mit Kindern auf Hütten

Ein außergewöhnliches Familienabenteuer

2004

* Im Vergleich zu den Standardtarifen der NaturEnergie AG.

NATURENERGIE
IST PARTNER DES
DAV-FAMILIEN-
BERGSTEIGENS



DA FREUT SICH DIE GANZE FAMILIE

Das Familienbergsteigen wird noch attraktiver:
Für Kinder gibt es tolle NaturEnergie-
Spielekisten auf ausgewählten DAV-
Hütten – und für Eltern gibt es
sauberen Strom zum Gipfelstürmer-Tarif.

REIN	INS	NETZ
------	-----	------

www.naturenergie.de/alpenverein

ZEIT ZU WECHSELN.

WILLKOMMEN BEIM SAUBEREN STROM



NaturEnergie

Strom aus Wasser und Sonne

www.naturenergie.de

JA, ICH WILL

MEIN PERSÖNLICHES INFOPAKET

Ich mache den ersten Schritt und sichere mir den attraktiven Gipfelstürmer-Tarif. Ich spare 0,9 Cent/kWh*.
Bitte informieren Sie mich über den schnellen und einfachen Wechsel
zum sauberen Strom und schicken Sie mir unverbindlich mein persönliches Infopaket zu.

Name: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ E-mail: _____

Einfach ausfüllen, kopieren und abschicken an:
NaturEnergie AG · Am Wasserkraftwerk 49 · D-79639 Grenzach-Wyhlen

paandav6_AW_P

Inhalt

	<i>Seite</i>
<i>Lila Kühe gibt es nicht!</i>	2
<i>Mit Kindern unterwegs im Gebirge</i>	3
<i>Hüttenbeschreibungen in den Regionen:</i>	
<i>Bayern</i>	7
<i>Vorarlberg</i>	12
<i>Tirol</i>	18
<i>Oberösterreich / Salzburg / Steiermark</i>	31
<i>Kärnten / Osttirol</i>	40
<i>Südtirol</i>	45
<i>Wissenswertes über Alpenvereinshütten</i>	49
<i>Hüttenkategorien im Überblick</i>	50
<i>Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten</i>	52
<i>Hüttenprofil</i>	55
<i>Planungshilfe – Alle Hütten auf einen Blick</i>	56
<i>Die richtige Ausrüstung für den Hüttenaufenthalt</i>	60
<i>Die Alpenvereine AVS – DAV – OeAV:</i>	62
<i>Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche</i>	
<i>Urlaub für die ganze Familie auf Alpenvereinshütten</i>	64
<i>Weiterführende Literatur</i>	66
<i>Adressen und Impressum</i>	68
<i>Übersichtskarte und Hüttenliste</i>	69
<i>Zwölf gute Gründe Mitglied beim Alpenverein zu werden</i>	71





Lila Kühe gibt es nicht!

*Gibt es lila Kühe?
Sind alle Enten gelb?
Natürlich nicht, werden Sie sagen.*

Aber nicht allen Kindern ist dies bewusst. Untersuchungen über die Beziehungen von Kindern zur Natur belegen, dass der Nachwuchs zwar mit Computer, Fernseher und Spielzeug gut Zurecht kommt, sich aber von der natürlichen Umwelt weitgehend entfremdet hat. Kinder leben heute in einer von Medien bestimmten Welt. Elementare Erlebnisse, die das Leben prägen und sinngesamt sind, werden oft nur noch aus zweiter Hand gewonnen. Kinder brauchen für ihre gesunde Entwicklung Naturerlebnisse, die ganzheitlich und mit allen Sinnen wahrgenommen werden. Sie brauchen Gelegenheiten zum Suchen, Staunen, Ausprobieren, zum Bewegen, Riechen, Schmecken, Hören und Sehen. Sie sollten die Natur mit „Kopf, Herz und Hand“ entdecken und begreifen.

Gemeinsam verbrachte Ferienzeiten im Naturraum Gebirge gibt Kindern und Erwachsenen unzählige Möglichkeiten, Natur pur mit Bewegung, Entspannung und Abenteuern zu erleben. Hier lernt man Gämsen und Alpensalamander kennen, wandert vielleicht barfuß über duftende Almwiesen, spürt im eiskalten Bergbach die Kraft des Wassers und lässt sich den Wind um die Nase pfeifen.

Lila Kühe und gelbe Enten sucht man dort vergeblich! Viel eher wird man aus glotzenden Augen von Kälbern und Kühen bestaunt und freudig vom Hüttenhund begrüßt.

Die Hüttenwirtsleute der Alpenvereinshütten freuen sich ebenfalls auf Ihren Besuch. Hüttenaufenthalte üben ihren eigenen Reiz auf Kinder und Erwachsene aus. Hier findet man Schutz und Geborgenheit bei Wind und Wetter. Den drei Alpenvereinen ist es ein wichtiges Anliegen, zu einem erlebnisreichen Hüttenaufenthalt von Familien beizutragen. Hüttenbetreiber, Sektionen und die jeweiligen Hauptvereine haben seit 2003 Qualitätsstandards für einen Familienaufenthalt vereinbart. Ausreichende Spiel- und Erlebnisbereiche in und um die Hütten sind vorhanden, Familien können, sofern vorhanden, in kleineren Zimmerlagern untergebracht werden, Kinderportionen und Kindergetränke werden zu einem günstigeren Preis angeboten. Hütten sind jedoch keine Hotels, sie können nicht den gleichen Komfort bieten. Einfache Ausstattungen, gemeinsames Zimmerlager, meist kaltes Wasser, eine gemütliche Gaststube machen gerade den besonderen Reiz der Hüttenatmosphäre aus. Bedenken Sie auch, dass es nicht immer einfach ist, eine Hütte im Hochgebirge zu bewirtschaften und zu unterhalten. Viel ehrenamtliches Vereinsengagement und die Beiträge vieler zahlender Mitglieder stecken dahinter.

Tragen auch sie dazu bei, dass der Hüttenaufenthalt für die gesamte Familie zum außergewöhnlichen Erlebnis mit vielen unterschiedlichen, bleibenden Naturbegegnungen wird.

Luis Vonmetz
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Christian Wadsack
ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN

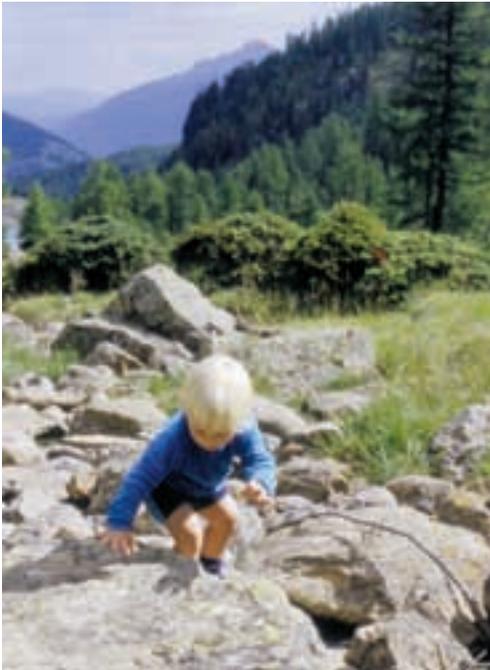
Ulrike Seifert
DEUTSCHER ALPENVEREIN

Mit Kindern unterwegs im Gebirge

Nicht wir nehmen die Kinder mit ins Gebirge – sie nehmen uns mit! Und wer diesen Wechsel der Blickrichtung wagt, kann etwas erleben ...

Wer Kinder ins Gebirge „locken“ will, muss sich in ihre Welt hineinversetzen können. Kinder beschreiben, malen und erzählen ihre Wünsche, Träume und Phantasien; wer gut zuhört und sensibel wahrnimmt, kann Touren für Kinder und mit ihnen gemeinsam planen.

Und wenn Sie es sich überlegen: Wollen Sie nicht auch lieber mit Ihren Kindern ins Gebirge, um es mit deren Augen zu entdecken?



Was wollen und können Kinder?

Kinder brauchen weder „Gipfelsieg“ noch „Bergkameradschaft“. Kinder suchen spannende Abenteuer und Geheimnisvolles in den Bergen. Hinter jedem Stein lauern Fabelwesen, und kein Bach ist zu mächtig, um ihn nicht mit einem Staudamm zur Umkehr zwingen zu können.

Die **körperliche Entwicklung** von Kindern erlaubt ihre Mitnahme auf kurze Wanderungen in Tragetüchern und Kraxen bereits ab dem Zeitpunkt, ab dem sie stabil sitzen können, also etwa ab dem 1. Geburtstag. Solche Wanderungen sollten jedoch nicht länger als 2 bis 3 Stunden dauern und immer wieder durch Pausen aufgelockert werden, denn Kinder, die getragen werden, müssen sich durch „Bewegung“ erholen.

Kinder, die selbst gehen, sollten nicht überfordert werden. Im Kindergartenalter weisen Knochenbau und Weichteile noch eine geringe Festigkeit auf, die es vor Überforderungen z.B. durch einen schweren Rucksack zu schützen gilt. Als Faustregel gilt: Rucksack nicht schwerer als 10% des Körpergewichts!

Auch die für Kinder typische Schnelligkeit und Gelenkigkeit kann durch zu hohe Beanspruchung eingeschränkt werden und zu rascher Ermüdung führen. Sie erholen sich jedoch bald auf spielerische Weise.

Kinder haben durchaus genügend Kraft für kurzzeitige Anstrengungen wie beim Klettern. Ihnen fehlt jedoch Ausdauer, die sich erst im Laufe der Zeit mit zunehmendem Alter und **geistiger Reife** einstellt und meist auch von einer entsprechenden Motivation gespeist wird.

Ängste sollten besonders bei kleineren Kindern ernst genommen werden. Reiche Phantasie und außergewöhnliche Erlebnisse zeigen oft heftige Wirkungen, die sich in Blässe, Frieren oder in veränderter Stimmlage ausdrücken können. Körperlicher Kontakt und an die Hand nehmen helfen meist sehr rasch. Auf Dauer sollten ängstigende Elemente bei Touren im Gebirge jedoch vermieden werden.

Touren auswählen und planen

Wer mit Kindern aufbricht, sollte sich bereits bei der Planung genügend **Zeit** nehmen. Ideen und Wünsche der Kinder können dabei einfließen und berücksichtigt werden. Den Erwachsenen fällt die Aufgabe zu, daraus eine richtige Tourenplanung zu entwickeln. Motivierend ist es, die Unternehmung unter ein Motto wie etwa „Forschertour zur Quelle“ oder „Expedition ins Tierreich“ zu stellen. Geländekenntnis, gute Karten und Führer sowie zusätzliche Informationen helfen, später im Gelände keine unliebsamen Überraschungen zu erleben und z.B. auf einem Karstplateau kein Wasser anzutreffen.

Eine gute **Tourengliederung** hilft, die eigenen Kräfte und die der Kinder besser einzuteilen. Auch Rastplätze und attraktive Wegabschnitte sollten vorher bekannt gegeben werden; sie steigern die Erwartungen und die Vorfreude. Die Planung sollte jedoch flexibel sein und jederzeit Verlängerungen und Verkürzungen ermöglichen – je nach Lust und Laune, Witterung und Kondition.

Ruhepausen werden am besten an möglichst ungefährlichen Rastplätzen eingelegt. Kinder wollen nach kurzer Zeit spielen und sich bewegen – auch das sind für sie Erholungsphasen. Spontane Spiele brauchen oft viel Zeit und ein abwechslungsreiches, sicheres Gelände. Es schadet auch nicht, Spielideen parat zu haben.

Die Länge der Tour sollte im Kindergartenalter 3 - 4 Std. **Gezeit** nicht überschreiten. Schulkinder sind bereits zu Tagestouren in der Lage, wenn die nötigen Ruhephasen eingehalten werden und sie motiviert genug sind.

Bitte beachten Sie: Die **Zeitangaben in dieser Broschüre** entsprechen der sog. **Führerzeit**; sie entspricht der **Normalgezeit für Erwachsene**. Damit haben Sie eine Grundlage für Ihre Kalkulation, die auf Erfahrungswerten für durchschnittliche Bergwanderer beruht. Sind Sie **mit kleineren Kindern unterwegs**, so müssen Sie mindestens den **eineinhalbfachen Wert zugrundelegen**.

Normalgezeit für Erwachsene x 1,5 = Ungefähre Gezeit mit Kindern

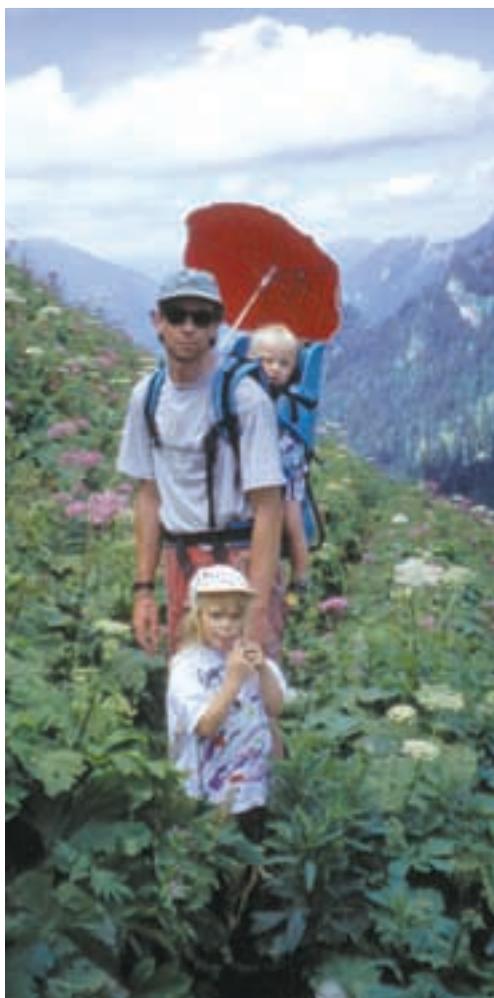
Wetter

Mit Kindern kann nicht nur bei freundlichem Wetter etwas unternommen werden. Regen oder Schneefall stellen aber weit höhere Anforderungen an Ausrüstung und Kraft. Durchnässung führt leicht zu Unterkühlung und bei Gewitter ist neben der objektiven Gefahr auf Ängste zu achten, die Blitz und Donner hervorrufen können. Besonders wichtig ist, dass Kinder nicht frieren, ihre Kleidung trocken ist und sie bei Ängstlichkeit an die Hand genommen werden. Rechtzeitiges Erreichen einer Hütte ist dabei jedoch immer die bessere Variante.



Zweckmäßige Ausrüstung

Die beste Ausrüstung darf nicht überschätzt werden und dem Benutzer eine trügerische Sicherheit vermitteln. Letztlich kommt es auf alpine Erfahrung und sachgerechten Einsatz der Ausrüstung an. Neben der normalen Bergwanderausrüstung sollten Sie bei Touren mit Kindern folgende Tipps beachten:

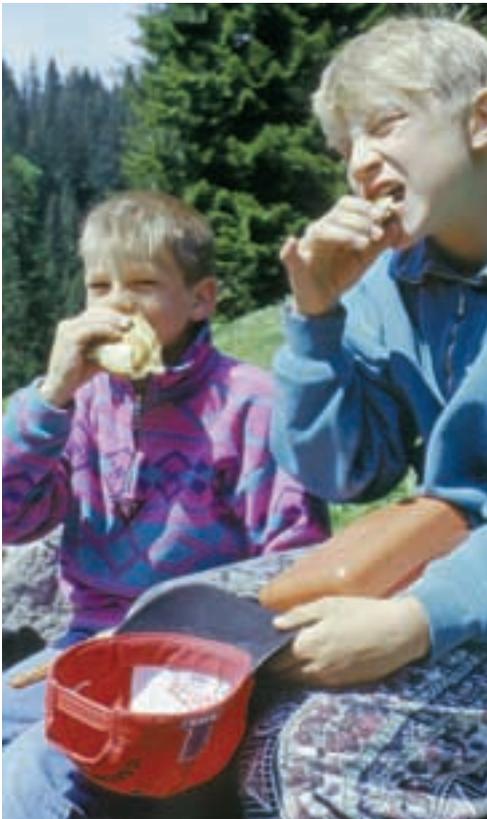


- Die Schuhe der Kinder sollten den Knöchel stützen und eine rutschfeste Sohle haben. Für Kinder, die überwiegend selbst laufen, empfehlen sich bereits Kinderbergstiefel.
- Der Rucksack der Eltern sollte groß genug sein (etwa 45 bis 60 Liter), um auch das Gepäck der Kinder mit aufnehmen zu können. Von außen zugängliche Taschen erleichtern das rasche Auffinden kleinerer Gegenstände.
- In den Rucksack gehören auch für die Kinder immer Regen-, Sonnen- und Kälteschutz.
- Behälter für den Tourenproviand sowie Trinkflaschen für jede Person (1 Liter) gehören zur Standardausrüstung.
- Notproviand wie Nüsse, Trockenobst und Müsliriegel sollten Sie immer dabei haben.
- Taschenmesser, Rucksackapotheke und Rettungsfolie nehmen nicht viel Platz ein und sind praktische Begleiter nicht nur für den Notfall.
- Ausrüstung für Kinder gehört in den Rucksack der Erwachsenen. Kuscheltiere, Spielzeuge und was sonst noch unbedingt mitgenommen wird, sollten Kinder im eigenen kleinen Rucksack tragen.
- Ersatzwäsche für Kinder und besonders Reservesocken für feuchte Abenteuer werden häufig benötigt.
- Bequeme Kleidung, die ruhig schmutzig werden darf, und zum Wechseln ein Jogginganzug, der auch auf der Hütte gute Dienste leistet, sollten für unterwegs selbstverständlich sein.
- Stabile Teleskopstöcke fördern sicheres Gehen, erleichtern das Tragen der Kraxe oder eines schweren Rucksacks.

Trinken und Essen

Während einer Tour benötigen Kinder gut die doppelte Menge Flüssigkeit als unter normalen Bedingungen. Für eine dreistündige Wanderung sollte man etwa einen Liter pro Kind einplanen – am besten Fruchtt Tee oder verdünnten Saft.

Auch beim Essen sollte man die Vorlieben der Kinder berücksichtigen. Obst, Nüsse, Fruchtschnitten, Müsliriegel oder ein Stück Brot, Wurst oder Käse sind für den Rucksack gut geeignet. Spezielle Kindernahrung muss man auf die Hütte selbst mitnehmen, während die Wünsche etwas älterer Kinder sicher durch die Speisekarte abgedeckt werden.



Besondere Gefahren für Kinder im Gebirge

Wer den Tatendrang und die Unternehmungslust von Kindern kennt, wird die Konflikte mit dem Sicherheitsbedürfnis von Eltern, Betreuern und Betreuerinnen rasch erkennen. Die Kunst der Tourenplanung und -durchführung liegt also darin, die unterschiedlichen Interessen so auszugleichen, dass es auf der einen Seite spannende Unternehmungen sind, die den Kindern Spaß machen und Erlebnisse bieten, die aber auch dem jeweiligen Sicherheitsbedürfnis genügen und das Risiko so klein wie möglich halten.

Neben den allgemein bekannten Alpinen Gefahren sollte bei Touren mit Kindern besonders beachtet werden:

- Mit Kindern **absturzgefährliches Gelände** grundsätzlich meiden.
- Auch **steinschlaggefährdetes Gelände** ist tabu – besonders zum Spielen.
- **Rutschgefahr** besteht auf Schnee und Eis oder bei Nässe z.B. auf bewachsenen Steinen; unterwegs muss deshalb entsprechend gesichert werden.
- Kinder nur dann voraus laufen lassen, wenn Sie sicher sind, dass das **Gelände** ungefährlich ist. Besonders bei Nebel müssen alle beieinander bleiben.
- Kinder brauchen einen guten **Sonnenschutz**, um vor Sonnenbrand oder Hitzschlag geschützt zu sein.





Die Hütten in den bayerischen Alpengebieten liegen meist noch unterhalb der Waldgrenze. Sie bieten auch für jüngere Kinder gute Möglichkeiten zum Wandern, meist mit Bächen und Seen für eine schöne Pause unterwegs. In den Almgebieten begegnet man vielen Tieren.



Albert-Link Hütte (1000 m)

DAV-Sektion München

Die gemütliche Hütte liegt auf der Valepper Alm, inmitten eines übersichtlichen Spielgeländes mit Bach in unmittelbarer Nähe. Abwechslungsreiche Wandermöglichkeiten aller Schwierigkeiten und Längen. Im Winter Zugang zu Skigebieten und Loipen.

TOUREN:

Stolzenberg, 1609 m, 2 Std.; Bodenschneid, 1669 m, 2,5 Std.; Brecherspitze, 1683 m, 2,5 Std.; Rotwand, 1884 m, 3,5 Std.; Rundweg zum Spitzingsee auch für Kleinkinder geeignet. Klettermöglichkeiten in einiger Entfernung vorhanden.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Bach und See in der Nähe*
- *Wald und Almen mit Weidevieh*
- *Pfanngraben mit Gumpen*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Vom 1. Mai bis 31. Oktober und vom 5. Dezember bis 5. April; An Wochenenden und in den Ferien stärker frequentiert.

AUSSTATTUNG: Kat. II

36 Zimmerlager mit 2,4,5 und 6 Betten; 27 Matratzenlager mit 3, 7 und 10 Plätzen; Waschräume mit Münzduschen, Wickeltisch, 2 Gasträume und ein Gruppenraum (für AV-Mitglieder nach Anmeldung).

ZUGANG:

BAHN/BUS: Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee

PKW: bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)

RAD: (+) von Spitzingsee geteerte Almstraße

AUFSTIEG: von Spitzingsee ca. 0,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Ute Werner und Uwe Gruber, Albert-Link Hütte,
Valepper Str. 8, D-83727 Spitzingsee
Tel.: 00 49 / 80 26 / 7 12 64
Fax: 00 49 / 80 26 / 78 25 95
E-mail: albert-link-huette@t-online.de



Allgäuer Alpen

B 2



Bayerische Voralpen

B 3

Berghaus Hinterreute (1000 m)

DAV-Sektion Schwaben

Das Selbstversorgerhaus liegt im Wertacher Ortsteil Hinterreute.

TOUREN:

Zahlreiche Möglichkeiten zu Wanderungen und Rundtouren

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- im Winter Hauslift, verschiedene nahegelegene Skigebiete
- Grüntensee (Bademöglichkeit)

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig

Selbstversorgerhaus; Getränke müssen vom Haus bezogen werden

AUSSTATTUNG: Kat. I

32 Betten in 2- und 6-Bett-Zimmern; besonders geeignet für Gruppen und Familien mit Kindern; 2 Aufenthaltsräume, Duschen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahnhof Wertach-Haslach oder Nesselwang

PKW: Nesselwang/Ortsteil Hinterreute (Parkplatz beim Haus)

RAD: (+) Fahrweg bis zum Haus

AUFSTIEG: vom Bahnhof Haslach am Grüntensee entlang ca. 3 - 4 km Fußweg; leichte Wanderung; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Anmeldung nur bei der DAV-Sektion Schwaben Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart
Tel.: 00 49 / 7 11 / 7 69 63 66
Fax: 00 49 / 7 11 / 76 96 36 89

Blecksteinhaus (1.022 m)

DAV-Sektion MTV München

Die Hütte liegt auf einer hügeligen Waldlichtung mit idealem Spielgelände; direkt in der Nähe im Almbereich Bachlauf und Tiere.

TOUREN:

Rotwand, 1885 m und Stolzenberg, 1605 m in 3 - 4 Std. (Wanderungen)

EIGNUNG: alle Altersstufen

(Windelkinder auf Anfrage)

Besondere Erlebnisbereiche:

- Bademöglichkeiten
- Feuerplatz
- kleine Felsen
- Klettermöglichkeiten am Schinder, 1808 m, versicherter Steig für bergerfahrene Kinder

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. II

22 Zimmerlager und 20 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee (im Sommer: bis Haltestelle Blecksteinhaus, dann 10 min. Aufstieg auf Fahrweg)

PKW: von Schliersee bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)

RAD: (+) Fahrweg über Spitzingsee

AUFSTIEG: 0,5 Std. auf Fahrweg; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Carmen und Kollol Majumdar
Am Bleckstein 1, D-83727 Spitzingsee
Tel.: 00 49 / 80 26 / 7 12 04
Fax: 00 49 / 80 26 / 78 28 38
Internet: <http://blecksteinhaus.de>



Allgäuer Alpen

B 4



Chiemgauer Alpen

B 5

Otto-Schwegler Hütte (1.070 m)

DAV-Sektion Augsburg

Die Selbstversorgerhütte liegt im Landschaftsschutzgebiet des Ostertales in leicht hügeligem Wiesen- und Almgelände. Wandermöglichkeiten von leicht bis anspruchsvoll sowie Fahrradtouren möglich. Im Winter Ski- und Schneeschuhtouren, Loipen und Skigebiet Gunzesried in nächster Nähe.

TOUREN:

Bleicherhorn, 1669 m, 3 Std.; Riedberger Horn, 1787 m, 3 Std.; Weiherkopf, 1665 m, 2,5 Std.; Rangiswanger-, 2 Std., Sigiswanger- und Ofterschwanger Horn, 2 Std., (Hörnertour); Klettermöglichkeiten Sipplinger Nadeln.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Bach, Tobel und Wasserfälle*
- *Waldlehrpfad*
- *Besichtigung und Vorführung in Schaukäserei*
- *Gartengrill*
- *Sandkasten*
- *Klettergarten bei Bolsterlang*

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig bewartet; Selbstversorgerhütte; Getränke im Haus erhältlich, Frühstück nach Voranmeldung.

AUSSTATTUNG: Kat. II

50 Schlafplätze in 9 Zimmern, Schlafsack bzw. Bettwäsche erforderlich; Dusche, Aufenthaltsraum mit 50 Sitzplätzen, voll eingerichtete Küche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahn bis Sonthofen; von dort Bus bis Gunzesrieder Säge

PKW: bis Hüttenparkplatz am Ostertalbach (100 m Fußweg zur Hütte)

RAD: (+) geteerte Straße bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Gunzesrieder Säge 0,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nach Vereinbarung ab Bushaltestelle „Gunzesrieder Säge“ möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Johanna Sanktjohanser, Willi Messerer
Ostertalweg 6, D-87544 Blaichach
Tel.: 00 49 / 83 21 / 25 09
Fax: 00 49 / 83 21 / 78 80 02

Priener Hütte (1.410 m)

DAV-Sektion Prien

Die Hütte liegt in lichtigem Wald- und Almgelände im Naturschutzgebiet; im Umfeld vielfältige Flora, Wild.

TOUREN:

Mühlhörndl, 1 Std. und Breitenstein, 1,5 Std., unschwierig, auf den Geigelstein, 2 Std., müssen kleinere Kinder gesichert werden.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Kletterblöcke*
- *kleiner See*

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; an September-Wochenenden Hütte stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II

35 Zimmerlager mit 2, 3 und 4 Betten, 70 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; wochentags Sondertarif für Kindergruppen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte

ZUGANG:

BAHN/BUS: Aschau, Bus bis Huben b. Sachrang oder Bahn bis Bernau, Bus über Marquartstein nach Ettenhausen

PKW: über Aschau nach Huben b. Sachrang (Parkplatz) oder über Bernau nach Ettenhausen (Parkplatz)

RAD: (+++) mit Mountainbike ab Parkplatz Sachrang 1,5 Std. für Geübte

AUFSTIEG: von Huben 2,5 - 3 Std.; über Wandberghaus 1,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Christa Robl
D-83229 Sachrang
Tel.: 00 49 / 80 57 / 4 28
Fax: 00 49 / 80 57 / 90 48 69
Internet: www.priener-huette.de



Chiemgauer
Alpen

B 6



Bayerische
Voralpen

B 7

Riesenhütte (1.345 m)

DAV-Sektion Oberland

Die Hütte liegt auf einer Almhochfläche; Weidevieh im Sommer; viele kürzere, leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen.

TOUREN:

Hochries, 1569 m, ca. 1 Std. (schlechter Weg); Riesenberg, 1444 m, ca. 0,5 Std. (steil, am Grat abschüssig); Wanderungen: Laubenstein ca. 2 Std.; Klausenberg ca. 3 Std.; Spitzstein ca. 5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Holzsammeln; Feuermachen unter Aufsicht ist im Sommer erlaubt*
- *Spielberg- und Schlüsselochhöhle nur mit Ausrüstung für Jugendliche*
- *Spielekiste*

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November und nach den Osterferien 14 Tage geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. II

12 Bettenlager, 30 Matratzenlager; tel. Reservierung erbeten; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte

ZUGANG:

BAHN/BUS: Rosenheim-Aschau, Bus bis Frasdorf

PKW: bis Frasdorf - Parkplatz Lederstube

RAD: (+++) mit Mountainbike ab Parkplatz Lederstube 1 - 1,5 Std. für Geübte!

AUFSTIEG: 3 Std., bequem (Variante: von Grainbach die Hochriesbahn benützen, Abstieg: 0,75 Std., aber schlechter Weg.); von Frasdorf-Lederstube gut beschildert auf breiter Forststraße; Bergbahn Hochriesbahn; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Bachmann
Postfach 2, D-83110 Frasdorf
Tel.: 00 49 / 80 52 / 29 21
Internet: www.frasdorf.com/riesenhuette.htm

Rotwandhaus (1.765 m)

DAV-Turner-Alpenkränzchen

Die Hütte liegt in abwechslungsreichem Almgebiet; einmalige Flora, Murmeltiere und Gämsen.

TOUREN:

Rotwand, 1885 m; Auerspitze, Miesing und Taubenstein 0,5 - 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen (keine Windelkinder)

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Gumpen, ein See und kleinere Felsen (0,5 Std.)*
- *Kletterrouten an den Ruchenköpfen, 1805 m*
- *Spielplatz*
- *Spielekiste*

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; November bis Mitte Dezember geschlossen; an schönen September- und Oktoberwochenenden fast immer belegt; Direktvermarktung von Lamm- und Rindfleisch vom eigenen Hof

AUSSTATTUNG: Kat. I

20 Zimmerlager, 74 Matratzenlager, 26 Notlager; Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee

PKW: bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)

RAD: (+++) von Spitzingsee geteert, später geschotterte Forst-/Almstraße bis Wildfeldalm

AUFSTIEG: von Spitzingsee 2,5 Std.; über Waitzinger Alm und Pfanngraben 3 - 4 Std.; von der Wildfeldalm 20 min.; von Bergstation Taubensteinbahn 1,5 Std., Bergbahn Taubensteinbahn

BEWIRTSCHAFTER:

Peter Wehrer
Rotwandhaus 1, D-83727 Schliersee
Tel.: 00 49 / 80 26 / 76 83



Schwarzenberghütte (1.380 m)

DAV-Sektion Illertissen

Die Hütte liegt auf Wiesengelände, im Hintergrund schöner Bergwald. Leichte Wanderungen zu verschiedenen Almen und Bergseen.

TOUREN:

Nebelhorn mit Rückweg über Hindelanger Klettersteig (Rundtour, nur für ältere Kinder und ausdauernde, bergerfahrene Geher, höhere Anforderungen, Ganztagestour); Großer Daumen, 3 bis 4 Std., (für trittsichere, schwindelfreie, ältere Schulkinder); Hindelanger Klettersteig.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

● *Spielplatz mit Brunnen*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Weihnachten bis Allerheiligen.

AUSSTATTUNG: Kat. I

4 Zimmerlager, 38 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: Sonthofen, Bus bis Hinterstein oder Giebelhaus

PKW: bis Hinterstein (Parkplatz)

RAD: (+) bequem bis Giebelhaus

AUFSTIEG: von Hinterstein 3 bis 4 Std., vom Giebelhaus 1 Std.; keine Bergbahnen.

BEWIRTSCHAFTER:

Albert Hanschek

D-87541 Hinterstein

00 49 / 01 73 / 3 92 77 66



Vorarlberg



Lechquellen-
gebirge

V 1

Im Westen Österreichs liegen einige Hütten des DAV und OeAV landschaftlich besonders reizvoll in Gebirgsgruppen, die weniger bekannt sind. Lagen um die 2000 Höhenmeter und darüber sorgen meist schon für hochalpine Bergerlebnisse. Dabei warten in der Nähe einiger Hütten besondere Erlebnismöglichkeiten wie seltene Blumenwiesen und Karstgebiete mit kleinen Höhlen und Felslöchern, die zum Spielen einladen.



Frassenhütte (1.725 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

Die Hütte liegt an einem etwas abfallendem Berg-
hang und bietet eine wunderschöne Aussicht.

TOUREN:

unterschiedlich lange Rundwanderwege; Hoher
Frassen, 1979 m, 0,75 Std.

EIGNUNG:

ab 6 Jahren

Besondere Erlebnisbereiche:

● kleiner Teich in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:

Kat. I
20 Betten und 40 Matratzenlager, Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bludenz, Bus bis Ludesch, Nüziders

PKW: Bludenz - Laz, Ludesch - Raggal

AUFSTIEG: von Talstation 2,5 Std.; von Bergstation
Seilbahn 1 Std. anfangs flach, dann steiler zur
Hütte; Seilschwebbahn Bludenz-Muttersberg,
kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Stefan Probst

Boznerstr. 10, A-6700 Bludenz

Tel. Hütte: 00 43 / 6 99 / 17 05 10 89

Tel. Tal: 00 43 / 55 52 / 6 74 02





Lechquellen-
gebirge

V 2



Bregenzerwald-
gebirge

V 3

Freiburger Hütte (1.931 m)

DAV-Sektion Freiburg-Breisgau

Die Hütte liegt umgeben von Blumenwiesen. Bäche, spiegelnde Seen und bizarre Felslandschaften prägen das Hüttenumfeld.

TOUREN:

leichte Wanderungen: Formaletsch, 2292 m; Saladina-
spitze, 2230 m; Roggelskopf, 2284 m (anspruchsvoll).

EIGNUNG:

alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Formarinsee ● Spielplatz ● Steinböcke und Gämsern ● Karstplateau „Steinernes Meer“
- Klettermöglichkeiten vorhanden ● Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG:

2004 ab Mitte Juli,

2005 ab Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:

Kat. II
40 Betten für 2 - 6 Personen, 100 Lager in Räumen
mit 5 bis 20 Plätzen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahnhof St. Anton oder Langen, Bus
nach Lech, von dort Wanderbus (ab Lech stündlich,
in der Hauptsaison alle 20 Min. von 8.00 - 16.30
Uhr) bis Formarinsee

PKW: von Lech Mautstraße zur Formarinalpe
(Mautstr. ab Lech/Zug von 8.00 - 16.30 Uhr für
Privatverkehr gesperrt)

RAD: (++) Teerstraße von Lech zum Formarinsee,
von dort Schotterstraße zur Hütte

AUFSTIEG: von Dalaas ca. 3 Std.; vom Formarinsee
0,5 Std. auf Felspfad (gesichert, bei Nässe meiden!)
oder 0,75 Std. auf Fahrweg zur Hütte; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Oswald und Petra Erhart

Madatschen 9, A-6534 Serfaus

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 35 40

Tel. Tal: 00 43 / 54 76 / 2 00 80

Fax Tal: 00 43 / 54 76 / 20 08 05

Internet: www.freiburgerhuette.com

Freschenhaus (1.896 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

Die Hütte liegt auf einem Hochplateau umgeben
von herrlicher Alpenflora.

TOUREN:

Hoher Freschen, 2004 m und Hohe Matona, 1997 m,
1 Std.; verschiedene alpine Übergänge in 4 - 8 Std.

EIGNUNG:

ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Freschenhöhle (nur mit Ortskundigen!)
- Alpengarten
- Alpbetrieb mit eigener Käseproduktion
(Juli-Anfang September)
- Möglichkeit der Steinwild- und Gämser-
beobachtung

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Mitte Oktober;

an Wochenenden z.T. stark frequentiert

AUSSTATTUNG:

Kat. I
26 Zimmerlager, 40 Matratzenlager; Nichtraucher-
hütte

ZUGANG:

BAHN/BUS: Feldkirch oder Rankweil, Bus von Feld-
kirch Landbus 60/68 nach Rankweil, von Rankweil
nach Laterns/Innerlaterns/Bad Laterns

PKW: Innerlaterns, Hotel Kühboden

RAD: (+++) Innerlaterns, Alpe Saluver, einfach, dann
schwierig bis Freschenhaus

AUFSTIEG: ab Bad Laterns 3 Std.; ab Alpe Gevis
4 Std.; ab Furkajoch 4,5 Std.; keine Seilbahnen;
Gepäcktransport nach Absprache von Hotel
Kühboden bis zur Hütte (mind. 1 Woche vorher
absprechen)

BEWIRTSCHAFTER:

Sonja Rehm

A-6830 Laterns

Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 3 52 85 09

Tel. Tal: 00 43 / 55 19 / 3 03 04



Rätikon

V 4



Rätikon

V 5

Haus Matschwitz (1.500 m)

DAV-Sektion Tübingen

Die Hütte liegt in schönem Almgelände mit vielen Wandermöglichkeiten.

TOUREN:

In 2 - 3 Std. sind verschiedene Wandergipfel zu erreichen; Übergang zur Lindauer Hütte auf aussichtsreichem Höhenweg in 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Spielplatz*
- *Alpenpflanzengarten an der Lindauer-Hütte*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Dezember bis 1 Woche nach Ostern, Ende Juni bis Anfang Oktober; Anmeldung erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. II

38 Betten in 4- bis 6-Bett-Zimmern, Dusche

ZUGANG:

BAHN: Tschagguns, Bus bis Latschau; im Winter: bis Vandans, weiter mit der Seilbahn

PKW: bis Latschau (im Winter bis Vandans)

AUFSTIEG: Aufstiegszeit von Latschau 1,5 - 2 Stunden; Auffahrt zur Hütte mit Seilbahn (Mittelstation 50 m neben der Hütte)

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Amann
Batloggstr. 48, A-6780 Schruns
Tel. Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 37 00
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 2 53 04 50
Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 35 50
E-mail: Haus-Matschwitz@aon.at

Reservierung über:
DAV Sektion Tübingen
Kornhausstraße 21, D-72070 Tübingen
Tel.: 00 49 / 70 71 / 2 34 51
Fax: 00 49 / 70 71 / 25 22 95
E-mail: dav-tuebingen@t-online.de

Heinrich-Hueter-Hütte (1.766 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

Die Hütte liegt in flachem Almgelände; in der näheren Umgebung lädt ein Bach zum Spielen ein.

TOUREN:

Gipsköpfe, 0,5 Std; Saulasteig zum Saulakopf, 2516 m (nur für Geübte) 1,5 - 2 Std.; Klettertour zur Zimba, 2643 m, ca. 3 - 4 Std. (nur für Geübte)

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Kletterfelsen hinter dem Haus*
- *Spielplatz*
- *kleiner Wasserfall*
- *sogenannte „Gipslöcher“*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

20 Betten, 90 Matratzenlager, Dusche

ZUGANG:

BAHN: Bludenz - Vandans, ab Gemeindeamt mit Wanderbus bis Rellskapelle, 3x/Tag, Auskunft: Verkehrsamt Vandans

PKW: Vandans, von dort weiter mit Wanderbus s.o.; Brand, von dort mit Lünerseebahn

RAD: (+++) Rellstal-Hütte 3 Std., sehr anspruchsvoll

AUFSTIEG: Rellskapelle-Hütte 1 Std.; Bergbahnen: Bergstation Lünerseebahn - Hütte 2 - 2,5 Std.; Golmerbahn 3 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Hanno Dönz
Hueterhütte postlagernd, A-6773 Vandans
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 65 70
Tel. Tal: 00 43 / 55 56 / 7 22 66
E-mail: hanno.doenz@vol.at, info@hueterhuette.at
Internet: www.hueterhuette.at



Verwallgruppe

V 6



Silvretta

V 7

Kaltenberghütte (2.089 m)

DAV-Sektion Reutlingen

Die Hütte liegt an den Nordhängen des Kaltenbergs; im Umfeld Murmeltiere, Pferde und Jungvieh.

TOUREN:

Krochelspitze, 2686 m, 2,5 - 3 Std.; Kaltenberg, 2896 m, ca. 3 - 4 Std. (nur für Geübte); leichtere Rundwanderungen, ca. 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Bergsee (im Sommer sogar zum Baden)
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

30 Zimmerlager mit 2 und 4 Plätzen, 40 Matratzenlager mit 3 bis 10 Plätzen; Duschen, Nichtraucherhütte; Winterraum für Kindergruppen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Langen a. Arlberg, mit Bus nach Alpe Rauz (Passhöhe) ca. 300 Höhenmeter bis zur Hütte

PKW: von Landeck, Bludenz oder Lech nach St. Christoph a. Arlberg (Passhöhe, großer Parkplatz)

AUFSTIEG: ab Langen a. Arlberg 2 - 3 Std.; von St. Christoph a. Arlberg oder von Stuben in 2 - 2,5 Std.; keine Bergbahnen; von Stuben Gepäcktransport möglich (Seilbahntelefon)

BEWIRTSCHAFTER:

Ulli u. Renate Rief

A-6754 Stuben a.A.

während der Nichtbewirtschaftung:

Bogen 33, A-6675 Tannheim

Tel. Hütte: 00 43 / 55 82 / 7 90

Tel. Tal: 00 43 / 56 75 / 2 00 71

E-mail: erlebnisskischule@magnet.at

Internet: www.ulli-rief.at

Madlener Haus (1.986 m)

DAV-Sektion Wiesbaden

Die Hütte liegt unterhalb des Silvrettastausees. In unmittelbarer Nähe große Weideflächen für Kühe und Pferde. Oberhalb des Sees schöne Bergbäche und Wasserfälle.

TOUREN:

Wanderungen um den See, 2,5 Std.; Wiesbadener Hütte, 3 Std.; Saarbrücker Hütte 4 Std.; Bieler Spitze, 2 Std.; Klostertaler Umwelthütte 2,5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- kleinere Senke + Klettergarten ca. 20 min. entfernt
- Spielplatz
- im Winter Langlauf + Schlepplift

BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Dezember bis Mitte Januar, Mitte Februar bis 1 Woche nach Ostern, Anfang Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

32 Matratzenlager, 55 Bettenlager, Selbstversorgeraum

ZUGANG:

BAHN/BUS: Landeck oder Bludenz, jeweils Bus zur Bielerhöhe

PKW: von Landeck oder Bludenz über Silvrettahochalpenstraße (Mautstraße) zum Haus

RAD: (+++) wie Pkw

AUFSTIEG: 0,25 Std. zum Haus; im Winter Seilbahn von Partenen

BEWIRTSCHAFTER:

Herta + Franz Pejcl, Postfach 2, A-6793 Gaschurn

Tel.: 00 43 / 55 58 / 42 34

Fax: 00 43 / 55 58 / 42 34 11

E-mail: madlenerhaus@newsurf.at

Internet: www.madlenerhaus.at

während der Nichtbewirtschaftung:
Fangsweg 14, A-6800 Feldkirch-Tisis

Tel. + Fax: 00 43 / 55 22 / 3 94 73



Verwallgruppe

V 8



Lechquellen-
gebirge

V 9

Neue Heilbronner Hütte (2.320 m)

DAV-Sektion Heilbronn

Die hochalpin gelegene Hütte hat in ihrem Umfeld mehrere Seen und Bäche.

TOUREN:

Übergänge zur Konstanzer und Friedrichshafener Hütte, 2 bzw. 4 Std.; Jöchligrat, 2626 m; Strittkopf, 2604 m; Fädnerspitze, 2788 m, in 1,5 - 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Gelände besonders gut für Skitourenanfänger (300 - 400 Höhenmeter Aufstieg) geeignet

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:

Kat. I
26 Zimmerlager, 82 Matratzenlager;
Selbstversorgerraum für Mitglieder

ZUGANG:

BAHN/BUS: Landeck, Bus bis Galtür und weiter mit Taxi bis Zeinisjochhaus (1822 m)

PKW: von Galtür über Mautstraße zum Zeinisjochhaus (Parkplatz)

AUFSTIEG: ab Zeinisjochhaus in 2,5 Std. bequem zur Hütte; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Manfred Immler
A-6793 Gaschurn 106/c
Tel. Hütte: 00 43 / 54 46 / 29 54
Tel. Tal: 00 43 / 55 58 / 87 29 oder 82 56

Ravensburger Hütte (1.948 m)

DAV-Sektion Ravensburg

Die Hütte liegt im Almgelände gegenüber der Roggal Spitze; im Umfeld Kletterblöcke, Bäche und Almvieh.

TOUREN:

Stierlochjoch, ca. 0,5 Std.; Spullersbühel, 1 Std.; Spuller Schafberg, 2,5 Std.; Wildgrubenspitze, 3 Std.; Wasenspitze, 5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Alpsee 1 Std. (Bademöglichkeit)
- Klettergarten für Fortgeschrittene in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:

Kat. I
21 Betten in mehreren Zimmern, 60 Matratzenlager mit 4 bis 20 Plätzen, 20 Notlager im Winterraum

ZUGANG:

BAHN/BUS: Reutte oder Langen a. Arlberg, Bus nach Lech; Wanderbus halbstündlich von 8.28 bis 17.28 Uhr ab Postamt Lech zum Spullersee (2003/2004 Baustelle am Spullersee, deshalb Anfahrt wochentags nur bis 15 Gehmin. unterhalb des Sees möglich)

PKW: bis Lech, weiter mit Wanderbus oder über Mautstraße (8.00 - 16.30 Uhr gesperrt) zum Spullersee

RAD: (++) mit älteren Kindern von Lech zur Hütte

AUFSTIEG: vom Spullersee 45 min. (über Staumauer) oder 1,5 Std. (um den See bequemer); 2003/2004 wochentags Aufstieg nur von Haltestelle in 0,25 Std. unterhalb des Sees über Staumauer zur Hütte möglich; keine Bergbahnen; Gepäcktransport vom Spullersee möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Zatsch, Ravensburger Hütte, A-6764 Lech
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 5 00 55 26
Tel. Tal: 00 43 / 55 83 / 2 66 50
Fax Tal: 00 43 / 55 83 / 26 65 28
E-mail: ravensburg@vol.at



Rätikon

V 10

Schwabenhaus (1.198 m)

DAV-Sektion Schwaben

Die Selbstversorgerhütte liegt auf weitem Wiesengelände in einer erlebnisreichen Umgebung.

TOUREN:

leichte und schwierige Wanderungen (Bürserchlucht); Mondspitze, Schillerkopf, 1 - 4 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Dolinen, Bäche, Tobel
- Pistenski- und Langlauf möglich
- Grillplatz, Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; Selbstversorgerhaus; Getränke müssen vom Haus bezogen werden.

AUSSTATTUNG: Kat. II

32 Betten in 2- bis 6-Bett-Zimmern, 5 Lager; Duschen, 2 Gasträume, gut ausgestattete Selbstversorgerküche, Gasthaus gegenüber

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bludenz, Bus bis Bürserberg

PKW: von Bregenz oder Innsbruck bis Abfahrt Brandnertal, über Bürserberg bis zur Tschengla direkt zur Hütte (Parkplatz)

RAD: (+++) über Bürserberg 5 km zur Hütte

AUFSTIEG: von Bludenz 1 Std. oder weiter mit Kleinbus; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Anmeldung nur über Sektion
DAV Sektion Schwaben
Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart
Tel. Sektion: 00 49 / 7 11 / 7 69 63 66
Fax. Sektion: 00 49 / 7 11 / 76 96 36 89
Tel. Hütte: 00 43 / 55 52 / 6 56 85 oder 6 56 86

Bewartung durch:

Gertrud Paterno, Haus Furkla, A-6700 Bürserberg





In den vielgestaltigen Gebirgsgruppen Tirols findet man die größte Vielfalt der Hüttenstandorte, die allesamt einmalige Erlebnismöglichkeiten bieten. Liebliche Almlandschaften wechseln sich mit Klettergebieten ab, einige hochalpin gelegene Häuser bieten sogar Zugang zur Gletscherregion. Auf vielen Hütten ist auch ein Winteraufenthalt möglich und man kann auf den nahe gelegenen Pisten skifahren oder leichte Skitouren unternehmen.



Anhalter Hütte (2.042 m)

DAV-Sektion Oberer Neckar

Die Hütte liegt in sanftem Bergwiesengelände, direkt in der Nähe und im weiteren Umfeld Bäche und Almen, Blumen, Kühe und Pferde.

TOUREN:

Tschachau, 2334 m, ca. 1,5 Std. einfach; Namlose Wetterspitze, 2554 m, ca. 4 Std., einfach; Imster Mitterberg, 2118 m, ca. 1,5 Std., einfach; Falscher Kogel, 2388 m, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Maldongrat, 2544 m, (nur für klettererfahrene Kinder mit entsprechender Ausrüstung)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

● *Klettermöglichkeiten am Falschen Kogel*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I

13 Zimmerlager, 76 Matratzenlager; für Kinder Übernachtung nur im Lager möglich, von 7 - 9 Jahren Gebühr wie DAV-Mitglieder, nur kaltes Wasser, nur ein Gastraum vorhanden

ZUGANG:

BAHN/BUS: Imst im Inntal oder Reutte im Lechtal, von dort mit Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos

PKW: von Imst oder vom Lechtal über Elmen und Pfafflar zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeit

AUFSTIEG: vom Hahntennjoch alpin-ausgesetzt über Steinjöchl 1 - 1,5 Std.; von Namlos einfach in 4 Std.; von Boden/Bschlabs (Plötzigtal) einfach in 4 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Carmen Kathrein

A-6460 Imst, postlagernd

Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 4 61 89 93

Tel.Tal: 00 43 / 54 14 / 8 77 71



Kaisergebirge

T 2



Samnaun-
gruppe

T 3

Anton-Karg-Haus (829 m)

OeAV-Sektion Kufstein

Die Hütte liegt in Hinterbärenbad im hinteren Kaisertal in ruhiger eindrucksvoller Umgebung zwischen Wildem und Zahmem Kaiser.

TOUREN:

leichte und anspruchsvolle Wandermöglichkeiten:
Kleine Halt, 2119 m, 3 - 4 Std.;
Sonneck, 2261 m, 4 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Besondere Erlebnisbereiche:

- *Spielwiese, Bach*
- *Kletterblöcke*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

30 Schlafplätze in 2- bis 4-Bettzimmern, 70 Lager, Duschen, offene Glasveranda, eigener Jugendraum im Nebenhaus

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Kufstein; Bus bis Kufstein-Sparchen

PKW: bis Parkplatz in Kufstein-Sparchen

RAD: Fahrverbot

AUFSTIEG: vom Parkplatz mit Bushaltestelle
ca. 2 Std.; keine Bergbahnen;
kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Helga Pavicic
Kaisertal 2, A-6330 Kufstein

während der Nichtbewirtschaftung:
A-6295 Ginzling 42

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 53 72 / 6 25 78
Tel. Tal: 00 43 / 52 86 / 52 91

Ascherhütte (2.256 m)

DAV-Sektion Pfaffenhofen-Asch

Vor der hochalpin gelegenen Hütte großer, ebener Vorplatz und umzäunte Terrasse; ein kleiner Bach ist nur 100 m entfernt.

TOUREN:

Wanderung zur Versingalm (Almbetrieb) in 0,45 Std., Furgler, 3000 m, 3 Std.; viele Gipfel in 2 Std. erreichbar.

EIGNUNG: ab 6 Jahre
Besondere Erlebnisbereiche:

- *Klettergarten für erste Übungen in Hüttennähe*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Juli bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I

40 Matratzenlager in 4 Räumen mit jeweils 8 bis 16 Schlafplätzen

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Tobadill bei Landeck, mit Bus bis See/Paznaun

PKW: bis See/Paznaun (Parkplatz)

AUFSTIEG: von See in 4 - 5 Std. zur Hütte;
Kabinenbahn bis Mittelstation Medrigjoch, von dort
1,5 - 2 Std.;
kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Bruno Ladner
Gande 100, A-6553 See/Paznaun
Tel. Hütte: 00 43 / 54 41 / 83 30
Tel. Tal: 00 43 / 54 41 / 84 45



Kitzbüheler
Alpen

T 4



Mieminger
Kette

T 5

Berg- und Skiheim Brixen im Thale (800 m)

[Dr. Thomas-Brennauer-Haus] DAV-Sektion Regensburg

Die Selbstversorgerhütte liegt am Ortsrand von Brixen im Thale. In naher Umgebung Möglichkeiten zum Wandern, Klettern, Fahrradfahren, Spielen und Baden.

TOUREN:

Zinsberg 1668 m, ca. 2,5 Std.; Nachtsöllberg 1886 m, ca. 2,5 - 3 Std.; Gampenkogel 1957 m, ca. 3 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz ● Bergseen ● Spiekekiste
- Klettern und Klettersteige im Wilden Kaiser, ca. 20 Autominuten entfernt

BEWIRTSCHAFTUNG:

01. April bis 30. November; Selbstversorgerhaus; Frühstück und kleine Gerichte auf Anfrage

AUSSTATTUNG: Kat. I

25 Betten in 2- und 3-Bett-Zimmern mit fließendem Kalt- und Warmwasser; 24 Lager; Zentralheizung; Duschen; geräumige Selbstversorgerküche; gemütlicher Aufenthaltsraum mit Kachelofen, separater Schulungsraum im Nebengebäude

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Bahnhof Brixen i.T., ca. 10 Min. zu Fuß zum Haus

PKW: bis zum Haus

RAD: (+) einfach bis zum Haus

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Oberlauterbach 14, A-6364 Brixen i.Th.
Betreuerin: Annemarie Ellmerer und Georg Krall
Tel.: 00 43 / 53 35 / 85 42

ANMELDUNG:

Geschäftsstelle der Sektion Regensburg
(Mo 16.30 - 18.30, Mi 14.00 - 18.30, Fr 09.00 - 13.00)
Postfach 100 308, D-93003 Regensburg
Tel: 00 49 / 9 41 / 56 01 59, Fax: 00 49 / 9 41 / 5 19 17
E-mail: info@alpenverein-regensburg.de

Coburger Hütte (1.920 m)

DAV-Sektion Coburg

Die Hütte liegt in einem wilden Hochtal nahe dem Drachensee.

TOUREN:

Iglskar und Brendlkar (Ganghofersteig) als Rundtour 3,5 bis 4 Std.; Vorderer Drachenkopf, 2301 m und Tajaköpfe, 2452 m in 1 - 1,5 Std. (für ältere Schulkinder mit alpiner Erfahrung und Sicherungskennnissen).

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Klettermöglichkeiten im Klettergarten mit Routen vom 3. - 6. Grad

BEWIRTSCHAFTUNG:

Juni bis Oktober; an Wochenenden Hütte stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I

85 Matratzenlager mit 4, 7, 10 und 12 Plätzen; Waschräume ohne Duschen; Winterraum als Nebenraum nutzbar

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Ehrwald über Garmisch oder Vils

PKW: bis Parkplatz Ehrwalder Alm-Seilbahn

AUFSTIEG: Seilbahn zur Ehrwalder Alm, weiter bequem in 2 - 2,5 Stunden (ohne Seilbahn etwa 1 Std. länger)

BEWIRTSCHAFTER:

Friedrich und Reingard Schranz
Köhlgasse 1, A-6094 Axams
Tel. Hütte + Tal: 00 43 / 6 64 / 3 25 47 14
Fax: 00 43 / 5 2 34 / 6 72 94
E-mail: office@coburgerhuette.at
Internet: www.coburgerhuette.at





Rofangebirge

T 6



Karwendel

T 7

Erfurter Hütte (1.834 m)

DAV-Sektion Ettlingen

Die Hüttenumgebung entspricht dem Spielbedürfnis der Kinder; im Umfeld Almgelände mit Tieren.

TOUREN:

Leichte und anspruchsvolle Gipfeltouren.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Übungsfelsen (0,5 Std.)*
- *kleine Höhlen im Karstplateau*
- *Klettertouren*
- *Spielekiste*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Weihnachten bis Ende März, Pfingsten bis Mitte Oktober, an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

24 Betten in Mehrbettzimmern, 50 Lager; vegetarisches Menü

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Jenbach, Schmalspurbahn und Bus bis Maurach/Rofanseilbahn

PKW: über den Achenpass oder von Jenbach nach Maurach zum Parkplatz an der Talstation der Rofanseilbahn

AUFSTIEG:

zu Fuß 2,5 - 3 Std. oder mit der Seilbahn direkt zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Hans Kostenzer,
Am Achensee Nr. 227, A-6212 Maurach
Tel. Hütte: 00 43 / 52 43 / 55 17
Tel. Tal: 00 43 / 52 43 / 51 10
Fax Tal: 00 43 / 52 43 / 51 50-26

Falkenhütte (1.846 m)

DAV Sektion Oberland

Die Hütte liegt auf flachem Geländerücken, vor der Hütte ist ein kleiner Platz zum Spielen; direkt in der Nähe gibt es 2 Almen, im Sommer Kühe; der „kleine Ahornboden“ liegt ca. 500 m unterhalb der Hütte.

TOUREN:

Ladizköpfl, 1920 m, (unschwierig); Mahnkopf, 2094 m, ca. 1 Std.; Steinfalk, 2347 m, ca. 2 - 3 Std., (nur für trittsichere und alpin erfahrene Kinder).

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Bäche für Staudämme*
- *viele Gämsen*
- *Klettermöglichkeiten*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis Mitte Oktober; Anmeldung erbeten

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

23 Betten, 110 Lager, 70 Lager im Nebenhaus

ZUGANG:

BAHN/BUS: Lenggries oder Mittenwald, dann mit dem Bus bis in die Eng (fährt nur im Sommerhalbjahr)

RAD: (+++) Forststr. bis zur Hütte, letztes Stück sehr steil

AUFSTIEG: von der Eng 2 - 2,5 Std.; abwechslungsreicher Weg, kurz vor der Hütte muss ein Geröllfeld überquert werden; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Fritz Kostenzer
Falkenhütte postlagernd, A-6215 Hinterriß

während der Nichtbewirtschaftung:
Lärchenwiese 9, A-6212 Maurach/Achensee

Tel. Hütte: 00 43 / 52 45 / 2 45
Tel. Tal: 00 43 / 52 43 / 51 34



Mangfall-
gebirge / Rofan

T 8



Lechtaler
Alpen

T 9

Gufferthütte (1.475 m)

[vorm. Ludwig-Aschenbrenner- Hütte]

DAV-Sektion Kaufering

Die Hütte liegt am Waldrand umgeben von Pferde- und Kuhalmen.

TOUREN:

Halserspitz, 1861 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Blaubergkamm, ca. 4 Std.; Schneidjoch, 1810 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Guffert, 2196 m, ca. 3 Std. (nur für Geübte)

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *höchste Moorlandschaft Österreichs*
- *Etruskische Inschriften (ca. 45 min.)*
- *Klettermöglichkeiten am Abendstein*

BEWIRTSCHAFTUNG:

01. Mai bis 01. November und 26. Dezember bis 10. Januar; am Wochenende stärker belegt

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

62 Matratzenlager (unterteilt in 3 Lager), 8 Bettenlager in 4 Zimmern, Terrasse, günstige Angebote für Schulklassen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Tegernsee, Bus bis Wildbad Kreuth od. Achenkirch bzw. Jenbach

PKW: bis Achenkirch, von der Straße nach Steinberg (Parkplatz Köglboden)

RAD: (++) wie Pkw

AUFSTIEG: von Kreuth über Langenau und Bayerbachalm 3 - 4 Std. zur Hütte; von Achenkirch zur Abzweigung an der Straße Achenkirch nach Steinberg, Parkplatz Köglboden, von dort 2,5 Std.; bequeme, auch für kleinere Kinder geeignete Wege; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Gisela Steiner, A-6215 Achenkirch 79
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 6 29 24 04
Tel. Tal: 00 43 / 52 46 / 66 21
Fax Tal: 00 43 / 52 46 / 21 37

HanauerHütte (1.922 m)

DAV-Sektion Hanau

Die Hütte liegt im Talschluss des Angerletales; eindrucksvolle, blumenreiche Umgebung; Bäche, Felsbrocken, Mulden und Buckel sowie Seen.

TOUREN:

Parzinnalm, 1 Std.; Parzinnsee, 1,5 Std.; Gufelseejoch, 2 Std.; Kogelseespitze, 2647 m, 3 Std. (Wanderung)

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Beobachtungen von Steinwild, Gämsen und Murmeltieren möglich*
- *Klettermöglichkeiten vorhanden (leichtere Gratklettereien)*
- *Klettergarten für Kinder und Erwachsene in Hüttennähe*
- *Spieleplatz* ● *Spielekiste*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober; an Wochenenden stark frequentiert

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

100 Matratzenlager in 7 Zimmern, 32 Betten in 11 Zimmern mit 2 bzw. 4 Betten; Terrasse; Seminarraum; Duschen; Nichtraucherhütte, für Schulklassen geeignet

ZUGANG:

BAHN/BUS: Reutte i. Tirol, Bus bis Elmen i. Lechtal, von dort keine öffentlichen Verkehrsmittel nach Boden (evtl. Taxibenutzung)

PKW: von Imst (Hahntennjochstraße) oder von Elmen nach Boden

AUFSTIEG: 2 - 2,5 Std., leicht; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich (Materiallift nach 0,45 Std. Gehzeit)

BEWIRTSCHAFTER:

Werner Kirschner, Piösmes 208, A-6481 St. Leonhard
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 2 66 91 49
Tel. Tal: 00 43 / 54 13 / 8 75 93
Fax Tal: 00 43 / 54 13 / 8 75 93-40



Silvretta

T 10



Samnaun-
gruppe

T 11

Heidelberger Hütte (2.264 m)

DAV-Sektion Heidelberg

Die Hütte liegt auf einem ausgedehnten Talboden; im Umfeld Bäche, Kühe, Pferde und Murmeltiere.

TOUREN:

Ils Calguongs, 2484 m, 1 Std.; Piz Davo Sasse, 2784 m, 2 Std.; Piz Val Gronda, 2812 m, 2 Std.; Piz Davo Lais, 3027 m, 4 Std.; alle leicht; Heidelberger Spitze, 2963 m, 3 Std. (mit Klettern)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Kletterfelsen in Hausnähe*
- *einzigartige Alpenflora, Moore*
- *Spielekiste*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Dezember bis Mitte Mai und Anfang Juli bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

72 Zimmerlager, 84 Matratzenlager in mehreren Räumen; Duschen, Nichtraucherhütte, Selbstversorgungsraum für Jugendgruppen, Sonderpreis für Familien

ZUGANG:

BAHN/BUS: Landeck, Postauto bis Ischgl

PKW: im Sommer bis Bodenalpe

RAD: (++) Straße bis zum Haus (an der Transalp 6 gelegen)

AUFSTIEG: durch das Fimbartal ab Ischgl 4 Std.; ab Bodenalpe 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Hotel Piz Tasna/Ischgl

BEWIRTSCHAFTER:

Bettina und Günter Salner
Heidelberger Hütte, A-6561 Ischgl/Tirol
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 54 44 / 54 18
Tel. Tal: 00 43 / 54 44 / 56 12 (nur während der Nichtbewirtschaftung)

Kölner Haus (1.985 m)

DAV-Sektion Rheinland Köln

Die Hütte liegt unmittelbar an der Station der Komperdell Seilbahn im Wiesengelände mit vielen Tieren und Bächen oberhalb der Baumgrenze. Sie ist leicht erreichbar und bietet in der Umgebung vielfältige Möglichkeiten.

TOUREN:

Furgler, 3004 m, (ab 8 Jahre geeignet) ca. 4 Std.; Brunnenkopfsteig, leichter Bergweg, 3 Std.; Wanderung zur Hexenseehütte, 2585 m, (mit Übernachtung), 3 - 5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Furglersee 1 Std.*
- *Blanaksee 1,5 Std.*
- *Kletterblock hinter dem Haus*
- *Klettergarten am Furglersee (II-V)*
- *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG: 01. Juli bis 15. September, mäßig besucht; Mitte Dezember bis April

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

40 Bettenlager in Zimmern mit je 2 - 6 Betten, 20 Matratzenlager, Duschen, große Sonnenterrasse

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahn bis Landeck, Bus bis Serfaus

PKW: von Landeck über Fiss nach Serfaus, Parkhaus oder öffentlicher Parkplatz im Ort

RAD: (+++) Schotterstraße bis Hütte

AUFSTIEG: von Serfaus in 1,5 Std über steileren Fußweg oder breiten Wirtschaftsweg; oder mit der Komperdell Seilbahn direkt zur Hütte (im Sommer Kinder bis 14 Jahre kostenlos)

BEWIRTSCHAFTER:

Franz Althaler, A-6534 Serfaus
Tel. Hütte: 00 43 / 54 76 / 62 14
Fax Hütte: 00 43 / 54 76 / 6 21 44
Tel. Tal: 00 43 / 54 76 / 64 54
Fax Tal: 00 43 / 54 76 / 6 45 44
E-mail: koelnerhaus@aon.at
Internet: www.koelner-haus.at



Öztaler Alpen

T 12



Tuxer Alpen

T 13

Ludwigsburger Hütte (1.935 m)

[ehem. Lehnerjochhütte] DAV-Sektion Ludwigsburg

Die Hütte liegt am Westhang des nördlichen Geigenkamms an der Baumgrenze auf idyllischer Waldwiese; unterhalb der Hütte Steilwald (abgezäunt), oberhalb schönes gestuftes Gelände mit Alm, Quelle, vielen Tieren und kleinen Felsen.

TOUREN:

bezeichnete Panoramarundwege über Almböden, 2-4 Std.; Hoher Gemeindegipfel, 2771 m, unschwierig, 2,5 Std.; Schafhimmel, 2820 m, unschwierig, 3 Std.; Edelrautenkopf, leicht, 2,5 Std.; mit älteren Kindern auf Fundusfeiler, 3079 m, unschwierig, 4 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- großer Holzbrunnen
- zwei kleine Seen, 2 - 3 Std. entfernt
- Kletterfelsen hinter der Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG: 26. Juni bis 26. September

AUSSTATTUNG: Kat. I

8 Zimmerlager, 48 Matratzenlager in Räumen mit 4, 7 und 12 Betten; nur ein Tagesraum, Dusche, Nicht-raucherhütte; 2 große Sonnenterrassen, Kinder von 6 - 15 Jahren in Begleitung der Eltern ermäßigte Gebühren

ZUGANG:

BAHN/BUS: Imst, Bus bis Zaunhof-Moosbrücke

PKW: Zaunhof-Grüble- Materialseilbahn.

RAD: (++) Forstweg bis zur Hütte und bis zu den oberen Almböden

AUFSTIEG: von Zaunhof-Moosbrücke 0,25 Std. zur Materialseilbahn; von dort auf Waldweg 1,5 Std. oder bequemer auf Forstweg in 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Materialseilbahn in Zaunhof möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Lydia Holzknecht, A-6474 Jerzens-Ritzenried 104
Tel. Tal + Hütte: 00 43 / 6 64 / 4 63 25 43 oder:
00 43 / 54 14 / 8 75 37 (mit Weiterleitung zur Hütte)

Meißner Haus (1.720 m)

DAV-Sektion Ebersberg-Grafling

Die Hütte liegt in Alm- und Wiesengelände; in der Nähe reizvolle Flora und Bach.

TOUREN:

Glungezer 2677 m, Kreuzspitze 2746 m, Viggarspitze 2307 m mit Aufstiegszeiten von 1 - 4 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Klettergarten nahe der Hütte.
- Kletterbrocken in 1 - 2 Std. zu erreichen;
- Bergseen, Höhlen

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen; häufig Tagesgäste

AUSSTATTUNG: Kat. I

9 Betten in 2-, 3- und 4-Bettzimmern, 80 Lager; Dusche

ZUGANG:

BAHN: Innsbruck, Bus bis Mühlthal

PKW: von Innsbruck über Igls nach Mühlthal, (Parkmöglichkeit in St. Peter an der Schule)

RAD: (+++) Forststraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Mühlthal bequem 2 - 3 Std.; Variante: von Igls mit Bergbahn auf den Patscherkofel, von dort in 2 Std. zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Helga und Lothar Grathl
A-6082 Ellbögen/Mühlthal Nr. 141
Tel. Hütte: 00 43 / 6 63 / 05 71 32
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 9 05 71 32





Lechtaler
Alpen

T 14



Tuxer Alpen

T 15

Muttekopfhütte (1.934 m)

OeAV-Sektion Imst-Oberland

Die Hütte liegt in Felsen eingebettet; im Umfeld Bäche und kleine Wasserfälle.

TOUREN:

Muttekopf, 2777 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Hochmoor, 45 min.
- Klettersteig, ca. 1 Std.
- Kletterfelsen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I

12 Betten und 46 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: Imst-Pitztal, Bus bis Seilbahnstation in Hochimst

PKW: von Imst zur Obermarkteralm

RAD: (++) Fahrweg bis zur Obermarkteralm

AUFSTIEG: Obermarkteralm 1 Std.; ab Bergstation über den Drischlsteig (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Kinder anseilen) 0,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Riml

Obersdorf 240, A-6473 Wenus

Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 23 69 28

Tel. Tal: 00 43 / 54 14 / 8 64 56

Fax Tal: 00 43 / 54 14 / 8 70 47

Internet: www.muttekopf.at

Naviser Hütte (1.787 m)

OeAV-Sektion Innsbruck

Die Hütte liegt an der Waldgrenze nahe des Schranzberghauses (Selbstversorgerhütte); die Umgebung ist reich an Blumen und verschiedensten Pflanzen sowie durch sichere Wege erschlossen.

TOUREN:

Kreuzjöchel, 2536 m; Geier, 2857 m, 2 - 3 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, April geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. II

34 Betten und 10 Matratzenlager, Duschen

ZUGANG:

BAHN/BUS:

Matrei a. Brenner, Bus bis Navis (Hüttentaxi nach Rücksprache mit dem Wirt möglich)

PKW:

bis zum Gatter des Schranzbergweges oder Ortsende Navis

AUFSTIEG:

Ab Naviser Gemeindeamt bis zum Schutzhaus 1,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Herr Vantsch

Naviser Hütte, A-6143 Navis

Tel. Hütte: 00 43 / 52 78 / 62 09

Fax: 00 43 / 52 78 / 2 00 77

E-mail: naviser-huette@aon.at

Internet: www.naviser-huette.at



Stubai Alpen

T 16



Karwendel

T 17

Neue Bielefelder Hütte (2.150 m)

DAV-Sektion Bielefeld

Die Hütte oberhalb von Ötz liegt in der Nähe eines Skigebietes.

TOUREN:

Almwanderungen, Hüttenübergänge und längere Gipfeltouren; Acherkogel, 3007 m.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Freibad in Ötz
- Kleine Klettermöglichkeiten am Fels (Ausrüstung vorhanden)

BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Dezember bis 15. April und 15. Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

36 Zimmerlager mit 2 und 4 Betten, 22 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Ötztal-Bahnhof, Bus bis Ötz und zur Panoramagondelbahn Acherkogel

PKW: bis Ötz, Parkplatz an der Panoramagondelbahn Acherkogel

AUFSTIEG:

3 - 4 Std. oder mit der Panoramagondelbahn Acherkogel hinauf nach Hochötz und in 0,5 Std. zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Werner Schöpf
Dorfstr. 43, A-6433 Ötz
Tel. Hütte: 00 43 / 52 52 / 69 26
Tel. Tal: 00 43 / 52 52 / 61 01
E-mail: bielefelderhuette@gmx-at

Neue Magdeburger Hütte (1.633 m)

DAV-Sektion Geltendorf

Die Hütte liegt in schönem Almgelände mit Jungvieh auf fast ebener Wiese; direkt in der Nähe lichter Lärchenwald.

TOUREN:

Kirchberg und Hechenberg, 1912 m, 1 - 1,5 Std.; Gr. Solstein, 2541 m, 3 Std. (höhere Anforderungen, für Schulkinder geeignet)

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz
- Weiher und kleiner Tümpel mit Fröschen und Molchen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

16 Zimmerlager, 61 Matratzenlager; Aufenthaltsraum steht bei Schlechtwetter zur Verfügung

ZUGANG:

BAHN/BUS: Hochzirl

PKW: Zirl und in nördlicher Richtung weiter zum Gasthaus Brunthal (die Auffahrt durch das Brunthal wird geduldet)

RAD: (+++) von Zirl steile Forststraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Hochzirl 2 - 2,5 Std., von Gasthaus Brunthal 1 - 1,5 Std., keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Carolina und Hermann Isser
Schwabstr. 35b, A-6170 Zirl
Tel. Hütte: 00 43 / 52 38 / 8 87 90
Tel. Tal: 00 43 / 52 38 / 5 30 22





Kitzbüheler
Alpen

T 18



Stubai Alpen

T 19

Oberlandhütte (1.014 m)

DAV-Sektion Oberland

Die Umgebung der Hütte bietet Spielmöglichkeiten am seichten Zufluss der Grund-Achen; einfache Radwege, leichte Wanderungen möglich.

TOUREN:

Stangenjoch, 1713 m, 2,5 Std.; Spießnägel, 1881 m, Schwarzkogl, 2031 m oder Brechhorn, 2031 m, 3 - 4 Std.; Großer Rettenstein, 2384 m, richtige Bergtour für Schulkinder mit etwa 4 Std. Aufstieg

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Spielplatz*
- *Kletterfelsen mit Hütte und Grillplatz*
- *im Winter 2 kleinere Lifte in Hüttennähe*
- *leichtere Skitouren*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis 01. November, 01. Dezember bis 15. April; über die Weihnachtszeit Buchungen über die Sektion; an Sommerwochenenden und im Winter Vorreservierungen erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. II

34 Betten, 35 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Kirchberg, Bus nach Aschau im Spertental bis nahe zur Hütte

PKW: nach Aschau bis zur Hütte (Parkplatz)

RAD: (+) wie Pkw

BEWIRTSCHAFTER:

Franz Schurl
Falkensteinweg 35, A-6365 Kirchberg.
Tel. + Fax: 00 43 / 53 57 / 81 13

Potsdamer Hütte (2.020 m)

DAV-Sektion Dinkelsbühl

Die Hütte liegt im Almgelände oberhalb der Baumgrenze; direkt in der Nähe größerer Bach, freilaufende Puter, Hühner und Hasen, Bergseen.

TOUREN:

Kastengrat, 2648 m; Roter Kogel, 2832 m und Wildkopf, 2719 m, unschwierig; Sömen, 2796 m, 2 - 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Murmeltierkolonie*
- *Skitouren und Rodelbahn zum Bergheim Fotsch*
- *Klettermöglichkeiten*
- *Spielplatz*
- *Pferdeweide*

BEWIRTSCHAFTUNG:

26. Dezember bis Dreikönig, Ende Januar bis 1 Woche nach Ostern, Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

18 Betten in 2, 4, 6-Bett-Zimmern, 27 Matratzenlager; 11 Lager im Winterraum; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Innsbruck, Bus bis Sellrain, im Sommer Taxi bis Bergheim Fotsch

PKW: über Sellrain im Sommer bis Bergheim Fotsch (Parkplatz)

RAD: (+++) Schotterstraße zur Hütte

AUFSTIEG: von Sellrain eintönig 4 - 4,5 Std.; von Bergheim Fotsch bequem, 1,5 - 2 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Alois und Doris Mungenast
Postfach 4, A-6181 Sellrain

während der Nichtbewirtschaftung:
Dandlweg 4, A-6410 Telfs

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 52 38 / 5 20 60

Tel. + Fax Tal: 00 43 / 52 62 / 6 62 40

E-mail: potsdamerhuette@aon.at



Tuxer Alpen

T 20



Ötztaler Alpen

T 21

Rastkogelhütte (2.124 m)

DAV-Sektion Oberkochen

Die Hütte liegt am Fuß des Rastkogels in schönem Wiesengelände, im Umfeld Teiche und ein See.

TOUREN:

8 Gipfel von 2300 m bis 2760 m sind unschwiegend erreichbar.

EIGNUNG: alle Alterstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *verschiedene leichte Skitouren*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Weihnachten bis Mitte Januar,
Mitte Februar bis Sonntag nach Ostern,
Anfang Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

30 Zimmer-, 64 Matratzenlager in Räumen mit 5, 6 und 8 Betten.

ZUGANG:

BAHN/BUS: Hippach/Zillertal, Bus bis Sportalm

PKW: über Hippach bis Sportalm oder im Sommer bis Hüttenparkplatz (Kehre der Hippacher Höhenstraße, Autos ungeschützt gegen Weidevieh)

RAD: (+++) Schotterstraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: ab Hotel Sportalm 1,5 Std.; ab Hüttenparkplatz auf Almstraße 1 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Judith Wechselberger
A-6283 Hippach/Tirol

während der Nichtbewirtschaftung:
A-6290 Mayrhofen- Hochsteg 580

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 52 85 / 6 21 45
Tel. + Fax Tal: 0043 / 52 85 / 6 46 37

Riffelseehütte (2.293 m)

DAV-Sektion Frankfurt

Die Hütte liegt am Südhang des Muttenkopfes, im Umfeld bietet der Riffelsee, ein Bach und Murmeltiere, Pferde und Schafe viel Abwechslung.

TOUREN:

Panoramaweg, 2 Std.; Riffelseerundweg 1,5 Std. (für Kindergartenkinder); Grubengrat, 2831 m, 2 Std.; Wurmtalerkopf, 3228 m, (eher für ältere Kinder geeignet), 4 Std.; Brandkogel, 2 Std.; Rostizkogel, 5 Std.; Grubenkopf, 2 Std.; schöne Gipfel für Kinder ab 6 - 8 Jahren.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Riffelseesandbank*
- *Wasserfälle*
- *Moräne, Gletscherzunge*

BEWIRTSCHAFTUNG:

ca. 20. Dezember bis 1 Woche nach Ostern, Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

21 Betten, 46 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Imst-Pitztal, Bus nach Mandarfen bzw. Mittelberg/Pitztal zur Talstation der Riffelseebahn

PKW: von Imst nach Mandarfen, Parkplatz a. d. Talstation der Gondelbahn oder weiter bis Mittelberg

AUFSTIEG: von Bergstation Riffelseebahn (bis 16.00 Uhr Liftbetrieb) 0,25 Std.; von Mittelberg über Taschachalm, ca. 2 Std.; Riffelseebahn, Gepäcktransport möglich von der Bergstation zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Anita Waib
Mandarfen 39, A-6481 St. Leonhard

während der Nichtbewirtschaftung:
Piburger Str. 7, A-6433 Ötz

Tel. Hütte: 00 43 / 54 13 / 8 62 35
Tel. Tal: 00 43 / 52 52 / 64 74



Chiemgauer
Alpen

T 22



Karwendel

T 23

Straubinger Haus (1.600 m)

DAV-Sektion Straubing

Die Hütte liegt in sanftem Almgelände; Wanderungen, leichte Gipfelanstiege.

TOUREN:

unschwierige Übergänge zur Steinplatte und zur Winkelmoosalm, 4 Std.; Fellhorn, 1765 m, 0,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Langlaufmöglichkeit
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; Mitte November bis 20. Dezember geschlossen; im Winter eingeschränkter Betrieb, tel. Rückfrage zweckmäßig

AUSSTATTUNG: Kat. II

20 Betten in 4-Bett-Zimmern, 60 Lager in 6 Räumen; Jugendraum mit Teppichboden; Haus für längere Aufenthalte geeignet; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte

ZUGANG:

BAHN/BUS: Ruhpolding, Bus bis Reit im Winkl

PKW: bis Reit im Winkl

RAD: (+++) Mountainbikestraße

AUFSTIEG: 2,5 - 3 Std.; Auffahrtmöglichkeit mit Geländefahrzeug (Tel. 00 49 / 86 40 / 84 25) zur Hindenburghütte, von dort 1,25 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Monika Wallner
Eggenalm 1a, A-6345 Kössen

Tel. Hütte: 00 43 / 53 75 / 64 29

Mobil: 00 49 / 172 / 7 83 81 83

Auskunft auch über die Sektion Straubing:

Tel. + Fax: 00 49 / 94 21 / 8 09 65

Tölzer Hütte (1.825 m)

DAV-Sektion Bad Tölz

Die Hütte liegt inmitten von Wiesengelände; im Umfeld Bach, Kletterblöcke und Murmeltiere.

TOUREN:

Schafreuter, 2100 m, nur mit geübten Kindern in 1 - 2 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Bergsee und verschiedene Almen (Wanderung)
- Kletterfelsen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Mitte Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I

31 Zimmerlager, 38 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: Lenggries, 1 x täglich Bus bis Hinterriß, Parkplatz Leckbach

PKW: über Vorderriß bis zum Parkplatz Leckbach (kurz hinter Weitgrießalm)

RAD: (+) bis Parkplatz Leckbach

AUFSTIEG: ab Parkplatz Leckbach 3 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Joachim Dennerlein, A-6221 Hinterriß
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 80 17 90

während der Nichtbewirtschaftung:
Fichtestr. 42, D-90489 Nürnberg
Tel.: 00 49 / 9 11 / 55 11 77





Tuxer Alpen

T 24

Weidener Hütte (1.799 m)

DAV-Sektion Weiden

Die Hütte liegt umgeben von sanftem Almgelände, in der Nähe weitere Almen; Bäche und ein kleiner Tümpel sind auf bequemen Wanderwegen zu erreichen.

TOUREN:

Hobar, 2513 m; Halselspitze, 2579 m, 2 - 3 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- kleinere Klettermöglichkeiten findet man am Hippold und am Wildofen

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, Mai und November geschlossen

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

14 Zimmerlager, 37 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: Terfens-Weer, Bus bis Weerberg

PKW: über Weerberg nach Innerst

RAD: (+++) über Weer, Kolsassberg zur Hütte

AUFSTIEG: ab Weerberg 4 - 5 Std.;
ab Innerst 2 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Sylvia Lechner

Nafing 10, A-6133 Weerberg

Tel. Hütte: 00 43 / 52 24 / 6 85 29

Tel. Tal: 00 43 / 52 24 / 6 71 52

während der Nichtbewirtschaftung:
Högweg 13, A-6133 Weerberg





In dieser großen Region der nördlichen Ostalpen liegen viele Gebirgsgruppen mit sehr unterschiedlichem Charakter. Ebenso abwechslungsreich ist die Umgebung vieler Hütten – inmitten von Wiesen und Wald oder in großen Höhen der Zentralalpen, wie z.B. die Rudolfshütte.



Almtalerhaus (714 m)

OeAV-Sektion Wels

Die Hütte liegt umgeben von einem kleinen Wäldchen nahe des Straneggbachs.

TOUREN:

Kasberg, Schermberg, 2396 m;
Gr. Priel, 2515 m (für größere Kinder).

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Wasserfälle
- Höhlen
- Odt-Seen, 0,5 Std.
- Kletterblöcke und Kletterwand beim Haus
- Klettergarten in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG:

01. Mai bis 15. September

AUSSTATTUNG: Kat. II

26 Plätze in 2- und 4- Bett-Zimmern,
50 Matratzenlager mit 6, 20, und 25 Plätzen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Grünau im Almtal, Bus bis Gasthaus Jägersimmerl, bei Bedarf Hüttentaxi möglich

PKW: bis zur Hütte

RAD: (+) Asphaltstraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Grünau ca. 2 Std. leicht;
keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Frech

A-4645 Grünau, 625

Tel. Huette: 00 43 / 6 64 / 41 09 66 65

Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 5 21 39 22

E-mail: almtalerhaus@aon.net

Internet: www.almtalerhaus.at



Dachstein-
gebirge

02



Totes Gebirge

03

Austriahütte (1.638 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt in herrlichem Almgelände (Lärchenwald) unter der beeindruckenden Dachstein-Südwand.

TOUREN:

Brandriedl, 1725 m, 0,5 Std.; Rauchegg, 2192 m, 3-4 Std.; Rötelsstein, 2247 m, 3-4 Std.; Hoher Dachstein, 2995 m, 5-6 Std. (Gletscher!); „Johann“-Klettersteig (sehr schwierig!) 6 Std., Hoher Gjaidstein, 2792 m, 4-5 Std. (Gletscher!); div. Mountainbike-touren (u. a. Steirische Alpentour).

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Idyllisches Almgelände mit Tieren*
- *Möglichkeit zur Seilbahnauffahrt auf den Gletscher*
- *Alpinmuseum in der Hütte*
- *Abenteuerspielplatz in Ramsau*
- *Möglichkeit zur Teilnahme am Ferienspiel „Ramsauria“*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Dezember bis Ostern, Ende Mai bis Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

35 Betten, 25 Lager, Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Parkplatz Türlwandhütte

PKW: bis Parkplatz Türlwandhütte (Mautstraße von Ramsau)

RAD: (+++) bis zu Hütte (Mountainbike!)

AUFSTIEG: vom Parkplatz Türlwandhütte ca. 0,5 Std., von Ramsau (Ghf. Edelbrunn) ca. 2 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Robert König

Leitenstr. 240

A-8970 Schladming

Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 2 43 93

Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 8 15 22

Dümlerhütte (1.495 m)

OeAV-Sektion Touristenklub Linz

Die Hütte liegt im Wiesengelände bereits oberhalb der Waldgrenze.

TOUREN:

Rote Wand, 1872 m, 1 Std.; Toter Mann, 2137 m, 2 Std.; Warscheneck, 2388 m, 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Spielplatz*
- *Klettermöglichkeiten im Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m, Schwierigkeitsgrad 3 - 6*

BEWIRTSCHAFTUNG:

01. Mai bis 26. Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

10 Betten und 58 Lager; Umweltgütesiegel der Alpenvereine; Nichtraucherhütte

ZUGANG:

BAHN/BUS: Roßleithen oder Windischgarsten

PKW: Roßleithen oder Parkplatz Gleinkersee

AUFSTIEG: von Roßleithen 2 - 2,5 Stunden; vom Gleinkersee ca. 2 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Wolfgang Peböck

A-4575 Roßleithen 58

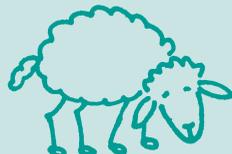
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 75 62 / 86 03

Mobil: 00 43 / 6 64 / 3 73 76 88

Tel. Tal: 00 43 / 72 72 / 53 38

Fax Tal: 00 43 / 72 72 / 5 91 21

E-mail: duemlerhuette@aon.at





Rottenmanner u.
Wölzer Tauern

04



Dachstein-
gruppe

05

Edelrautehütte (1.725 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt im Almgelände mit Bäumen, einem Bach ganz in der Nähe und kleineren Felsen.

TOUREN:

Großer Bösenstein, 2449 m; Sonntagskar Spitze, 2355 m; Großer Hengst, 2154 m, 1 - 3 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, April sowie November bis Weihnachten geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. II

20 Betten und 64 Matratzenlager, Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Trieben, Bus bis Hohentauern

PKW: Mautstraße bis zum Parkplatz

RAD: (+) Schotterstraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Trieben durch den Sunk 3,5 Std.; von Hohentauern 1,5 Std.; vom Parkplatz am Ende der Mautstraße 0,25 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Gertraud Rieger,
Edelrautehütte, A-8785 Hohentauern
Hausnummer 65

Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 23 06 25

Internet: www.edelraute-hohetauern.at

Guttenberghaus (2.164 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte unterhalb der Feistererscharte liegt auf einer rasigen Erhebung mit eindrucksvoller Aussicht auf die zu Füßen liegende Ramsau und das Ennstal, sowie auf die gegenüberliegenden Niederen und Hohen Tauern.

TOUREN:

Sinabell, 2341 m, 0,45 Std.; Wasenspitze, 2257 m, 1,5 Std.; Eselstein, 2553 m, 1,5 Std.; Umrundung des Eselsteins über die Gruberscharte, 2,25 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *großer Bergsee (Hölltal- o. Seetalsee), ca. 1,5 Std.*
- *Schneefelder*
- *einzigartige Blumenwelt*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I

25 Betten, 45 Lager, davon ein 6er und 4er-Lager; Trockenraum, Solaranlage, günstige Angebote für Jugendgruppen

ZUGANG:

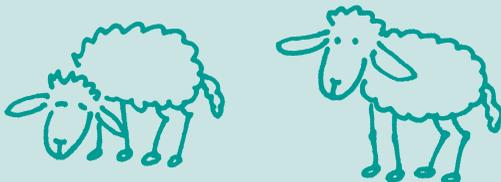
BAHN/BUS: mit Bus ab Bahnhof Schladming bis Ramsau (Gasthof Feisterer)

PKW: bis Ramsau

AUFSTIEG: ab Gasthof Feisterer 3 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Perhab
Leiten 175, A-8972 Ramsau a.D.
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 27 53
Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 8 17 77





Totes Gebirge

06



Tennengebirge

07

Holl-Haus (1.621 m)

[ehemals Theodor-Karl-Holl-Haus] OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit 4 Seen in „Spaziernähe“; im Winter liegt sie mitten im Skigebiet mit direktem Liftanschluss, Skiverleih und Skischule, Loipe am Haus.

TOUREN:

mehr als 10 verschiedene Wandertouren auf umliegende Gipfel bis 2200 m; Lawinenstein, 1966 m; Schneiderkogel, 1767 m; Traweng, 1984 m, in 1 - 2 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Erlebnisspielplatz*
- *Tischtennis*
- *Seen und Höhlen (Führungen)*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September, November bis April

AUSSTATTUNG: Kat. II

69 Betten und 8 Matratzenlager, Duschen, Übernachtung für Kinder bis 14 Jahre 25% ermäßigt

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bad Mitterndorf; Bus ab Parkplatz Tauplitzalm

PKW: 9 km Mautstraße bis zur Hütte

RAD: (++) bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Tauplitz bis zur Hütte ca. 2 Std., Bad Mitterndorf ca. 2,5 Std., Bergbahnen von Tauplitz; 10 Schleplifte

BEWIRTSCHAFTER:

Klaus Hüttner
A-8982 Tauplitzalm 1, Hausnr. 1
Tel.: 00 43 / 36 88 / 23 02
Fax: 00 43 / 36 88 / 23 02-4
E-mail: hollhaus@tauplitzalm.at

Laufener Hütte (1.726 m)

DAV-Sektion Laufen/Obb.

Die Selbstversorgerhütte liegt im Hochalmgebiet; im Umfeld Almvieh, Murmeltiere, Gämsen und vielfältige Fauna und Flora.

TOUREN:

Edelweißkogel, 2030 m, 1,5 Std.; Fritzerkogel, 2363 m, 2,5 Std.; Hochkarfelderköpfe, 2219 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *kleine Eishöhle*
- *Klettergarten in Hüttennähe*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Pfingsten bis Ende September; Selbstversorgerhütte, an Wochenenden stärker frequentiert.

AUSSTATTUNG: Kat. I

19 Zimmerlager, 44 Matratzenlager, Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Zug bis Golling; Bus bis Abtenau

PKW: Abtenau, am Ortsende zur Karalm

RAD: (++) wie Pkw, nur bis Karalm

AUFSTIEG: ab Karalm 3 Std.; ab Abtenau 4 Std., gut markierter Weg, für Kinder mit etwas Bergerfahrung gut geeignet; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

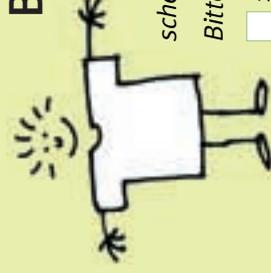
BEWIRTSCHAFTER:

Heidmarie Höfer (Kordinatorin der Sektion)
Mayerhofen 44, D-83410 Laufen
Tel.: 00 49 / 86 82 / 3 64

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Sie haben eine der in dieser Broschüre enthaltenen Hütten besucht? Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung dazu mitteilen. Damit tragen Sie dazu bei, dieses Hüttenverzeichnis aktuell zu halten.

Belohnung!



Wenn Sie diesen Fragebogen bis zum 30.09.04 zurücksenden, schenken wir Ihnen ein T-Shirt* von Salewa!

Bitte gewünschte Größe ankreuzen:

128

140

152

*Auslieferung im Oktober 04

Antwort-Fax

Bitte ankreuzen und an die Adresse eines Alpenvereins schicken bzw. faxen:

AVS Fax: 00 39 / 04 71 / 98 00 11

DAV Fax: 00 49 / 0 89 / 1 40 03-12

OeAV Fax: 00 43 / 05 12 / 57 55 28

Absender

Name:

Straße / Hausnr.:

PLZ / Wohnort:

Telefon / Fax:

Name der Hütte:

besucht am:

Merkmal

Ihr Kommentar

Hüttenwirt und Personal



KINDER, IHR HABT JETZT ALLE FREIHEITEN!

Für Kinder kann das Abenteuer gar nicht früh genug beginnen. Es gibt ja auch so viel zu entdecken. Aber natürlich wollen die Kleinen bei ihren Entdeckungsreisen genauso **perfekt ausgerüstet** sein wie die Großen. Und die Großen wollen, dass die Kleinen dabei mindestens **genauso gut geschützt** sind wie sie. Deshalb hat Salewa zu allen Linien auch eigene Produkte speziell für Kids entwickelt.



Totes Gebirge

08



Linzer Tauplitzhaus (1.653 m)

OeAV Sektion Linz

Die Hütte liegt auf einem eindrucksvollen Hochplateau in einem weitläufigen Wanderparadies.

TOUREN:

Traweng, 1945 m; Lawinenstein, 1964 m

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Klettermöglichkeit Sturzhahn, 40 min.*
- *Spielplatz*
- *Lagerfeuerstelle*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Dezember bis Sonntag nach Ostern, Mitte Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II

55 Betten, 25 Lager; Duschen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Tauplitz, dann mit 4er Sesselbahn zur Tauplitzalm; mit dem Bus von Mitterndorf zur Tauplitzalm

PKW: Tauplitzalm, Mautstraße bis zum Parkplatz, von dort 20 min. Fußmarsch; im Sommer Zufahrt zum Haus möglich

RAD: (+++) bis zum Linzer Tauplitzhaus

AUFSTIEG: von Tauplitz ca. 2 Std.; Sesselbahn zur Tauplitzalm

BEWIRTSCHAFTER:

Uli Schubert

A-8982 Tauplitzalm 36/A

Tel. Hütte: 00 43 / 36 88 / 23 15

Fax Hütte: 00 43 / 36 88 / 23 15 -4

Tel. + Fax Tal: 00 43 / 36 88 / 27 85

Totes Gebirge

09



Loserhütte (1.497 m)

OeAV-Sektion Bad Aussee

Die Hütte liegt am Südhang des mächtigen Losers; direkt in der Nähe hat man eine schöne Aussicht auf den Altausseeer See; eine bewirtschaftete Alm liegt 5 min. entfernt.

TOUREN:

Rundwanderungen, Hüttenübergänge; Hochanger, 1837 m; Bräuning-Zinken, 1899 m; Loser, 1838 m, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *kleiner See, 30 min*
- *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Dezember bis Mitte April, Anfang Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II

25 Betten, 75 Lager in 5 Räumen; Duschen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bad Aussee, Bus bis Postamt Altaussee

PKW: bis zur Hütte (Mautstraße)

RAD: (+++) Straße bis zur Hütte

AUFSTIEG: Altaussee 1,5 Std.; keine Bergbahnen; im Winter Sessellift bis hinter die Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Helmut König

Fischerndorf 81, A-8992 Altaussee

während der Nichtbewirtschaftung:

Lichtersberg 82, A-8992 Altaussee

Tel. + Fax: 00 43 / 36 22 / 7 12 02

Mobil: 00 43 / 6 64 / 1 60 34 15

E-mail: loserhuette@aon.at

Internet: www.loserhuette.at



Venediger-
gruppe

O 10



Ennstaler
Alpen

O 11

Neue Fürther Hütte (2.201 m)

DAV-Sektion Fürth/Bayern

Die Nationalparkhütte liegt in abwechslungsreicher Umgebung in der Nähe von Wasserfällen, Bächen und einem See (Krätzenbergsee).

TOUREN:

Larmkogel, 3022 m, 3 - 3,5 Std. v. Scharte z. Gipfel (Seilsicherung); Sandebentörl, 2751 m, kurzes Stück über See etwas ausgesetzt, dann über junges Bergsturzgelände zum Törl; Krätzenbergkopf, 3023 m, Gletschertour, 4 Std. (Ausrüstung und Erfahrung erforderlich!)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Hochmoor
- Badesee, Ökoteich und Naturlehrpfade
- Kletterwand an der Hütte; Klettergarten in Hüttennähe
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

33 Zimmer- u. 44 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: Zell a. See und mit Pinzgauer Lokalbahn bis Hollersbach/Pinzgau, dann weiter mit Hüttentaxi; telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich; Erw. 8 €, Kinder 7 bis 14 Jahre 4 €, bis 6 Jahre gratis; Transport bis Materialseilbahn

PKW: bis Hollersbach, Parkplatz am Stausee

RAD: (++) 14 km von Hollersbach bis Talschluss (Materialseilbahn)

AUFSTIEG: vom Parkplatz 6 - 7 Std., mit Taxi bis Edelweißhütte, von dort 3,5 Std., oder bis Materialseilbahn, von dort auf Steig 2 Std.; keine Bergbahnen;

BEWIRTSCHAFTER:

Gabi und Hans Scheuerer
Wenns 33, A-5733 Bramberg
Tel. Hütte: 00 43 / 65 62 / 83 90
Tel. Tal: 00 43 / 65 66 / 73 44

Oberst-Klinke-Hütte (1.486 m)

OeAV-Sektion Admont

Die Hütte liegt auf flachem Gelände nahe am Wald.

TOUREN:

Wanderungen zur Mödlinger Hütte und Filzenalm; Kabbling, 2196 m, für Geübte; Sparafeld, 2245 m; Riffel, 2175 m, 1 - 2 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Felsen zum Klettern
- Klettergarten für Anfänger in der Nähe (0,5 Std.)
- Kletterwand
- Rodelbahn und Eiskletterturm
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

Dezember bis April, Juni bis Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II

30 Betten und 115 Matratzenlager; Dusche, Extra-Stüberl für Gruppen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Admont

PKW: Kaiserau, im Sommer Mautstraße bis zur Hütte; im Winter Fußweg ab Kaiserau oder Hüttentaxi bis zur Hütte

RAD: (+) bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Admont 3 Std.; Admont über Siegelalm 2,5 Std.; Bärdorf/Büschendorf über Kaiserau 2,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Andrea van de Caerin, Erich Unterberger
Krumau 2, A-8911 Admont
Tel.: 00 43 / 36 13 / 26 01
Fax: 00 43 / 36 13 / 2 05 15
E-Mail: oberst.klinkehueette@aon.at
Internet: www.oberstklinkehueette.at



Berchtes-
gadener Alpen

0 12



Rottenmanner
Tauern

0 13

Ostpreußenhütte (1.630 m)

DAV-Sektion Königsberg

Die Hütte liegt in kindgerechter Umgebung mit einer großen Almwiese zum Spielen.

TOUREN:

Gamskarkogel, 2014 m, 1 Std.;
Floßkogel, 2437 m, 2,5 Std.;
Kurze Klettersteigpassagen für ältere Kinder zwischen Gamskarkogel und Floßkogel, ca. 1,5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Beobachtung von Gämsen*
- *Lagerfeuerplatz*
- *Spielgeräte*
- *Quelle beim Aufstieg*
- *Alm beim Aufstieg (Kühe im Sommer)*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Ganzjährig; geschlossen zwischen 1.11. und 25.12., Dienstags und Mittwochs zwischen 6.1. und Ostern sowie 4 Wochen nach Ostern; Hütte nur an wenigen Wochenenden voll belegt.

AUSSTATTUNG: Kat. I

40 Lager und 20 Betten; gesonderter Aufenthaltsraum steht bei nicht voller Belegung zur Verfügung;

ZUGANG:

BAHN/BUS: ab Salzburg bis Bahnhof Werfen

PKW: bis Dielalm oberhalb von Werfen (Parkplatz)

RAD: (+++) nur für Erwachsene mit Sondergenehmigung

AUFSTIEG: von Dielalm 2 Std. durch Wald und über große Freiflächen; keine Bergbahnen, kein Gepäcktransport möglich.

BEWIRTSCHAFTER:

Bewirtschafter:
Karolina Feucht
Ostpreußenhütte
Postfach
A-5450 Werfen
Tel: 00 43 / 64 68 / 71 46

Rottenmanner Hütte (1.650 m)

OeAV-Sektion Rottenmann

Die Hütte liegt oberhalb der Globuckenalm, umgeben von einem Zirben-Lärchen-Fichten-Mischwald.

TOUREN:

ruhiges, weitläufiges Wandergebietes mit leicht erreichbaren Gipfeln über 2000 m; Stein am Mandl, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Globuckensee, (Badesee), ca. 20 min*
- *Freibad im Tal*
- *Kletterhalle der Sektion Rottenmann im Tal*
- *Kletterbaum*
- *Russische Kegelbahn*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

30 Betten, 45 Lager, 12 Notlager, 6 im Winterraum, Jugendraum für ca. 25 Personen; Duschen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Rottenmann

PKW: Zufahrt bis Seilbahnparkplatz

RAD: (+++) bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Rottenmann ca. 3 Std., ab Seilbahnstation 1 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Christian Felsner
St. Georgen 60, A-8786 Rottenmann
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 73 18 17
Tel. Tal: 00 43 / 36 14 / 28 33
Fax: 00 43 / 36 14 / 22 42-9



Granatspitz-
gruppe

0 14



Totes Gebirge

0 15

Rudolfshütte (2.315 m)

Alpinzentrum des OeAV

Die Hütte liegt inmitten der Glockner- und Granatspitzgruppe.

TOUREN:

Ausgangspunkt für zahlreiche Tourenmöglichkeiten für jedes Niveau.

EIGNUNG: alle Alterstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Sauna, Fitnessraum mit Tischtennis
- Bibliothek
- 12 m hohe Kletterwand

BEWIRTSCHAFTUNG:

Weihnachten bis Ende April, Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. II

200 Betten, 53 Matratzenlager; Duschen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Uttendorf/Stubachtal, Bus bis Enzingerboden

PKW: Enzingerboden

AUFSTIEG: von Enzingerboden über Grünsee ca. 3 Std.; über Tauernmoossee 3,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Franz Lienharter
Alpinzentrum Rudolfshütte,
A-5723 Uttendorf/Weißsee
Tel.: 00 43 / 65 63 / 82 21
Fax: 00 43 / 65 63 / 82 21 59
E-mail: alpinzentrum@alpenverein.at
Internet: www.alpinzentrum.at

Spechtenseehütte (1.045 m)

OeAV-Sektion Stainach

Im Wörschachwalder Hochtal, im Gebiet, wo noch der Bergbauer arbeitet, liegt die Hütte am idyllischen Spechtensee. Die „Alpentour Steiermark“ führt an der Hütte vorbei.

TOUREN:

Hechlstein, 1717 m, 2,5 Std. (Normalweg, Ostanstieg); Hechlstein, (teilweise versicherter Steig), 1717 m, 3 Std. (Westanstieg); Hochtaising 1618 m, 3,5 Std., (Klettersteig); Raidling, 1905 m, 3,5 Std.; Feltl, 1696 m, 2,5 Std.; Bärenfeuchtnr Mölbing, 1770 m, 2,5 Std.; Hochmölbing, 2341 m, 5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Bade- und Fischereimöglichkeit im Spechtensee
- Spechtenseemoor
- mehrere eingebohrte Kletterrouten ab IV+ am Tausing
- Lagerfeuer mit Würstlgrillen im Tipi, Pfeilbogenschießen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II

6 Betten (drei 2-Bett-Zimmer), 15 Lager; ideal für Kinder- und Jugendgruppen (Jugendraum)

ZUGANG:

BAHN/BUS: Wörschach, Stainach-Irdning; keine Busverbindung zur Hütte

PKW: von Wörschach bzw. Klachau (Tauplitz) bis zur Hütte

RAD: (++) bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Wörschach durch die romantische Wörschachklamm, 2 Std.; von Stainach über die Leistenalm 2 Std.; von Stainach über Sinierboden, 2 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Herbert Binderberger, A-8982 Wörschachwald
Tel. Hütte: 00 43 / 36 88 / 26 66
Tel. Tal: 00 43 / 36 88 / 25 52

Schladminger
Tauern

0 16

Ybbstaler
Alpen

0 17

Schladminger Hütte (1.830 m)

OeAV-Sektion Schladming

Die Hütte liegt auf sanften Almwiesen, fast auf Höhe der Planaispitze, Panoramablick über Ennstal und Dachsteinmassiv.

TOUREN:

Panoramaweg mit forstlichen Lehrtafeln, 1 Std.;
Krahbergzinken 2134 m, 1,5 Std.;
Planaigipfel, 0,25 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *in der Nähe hauseigene Hasen*
- *Kletterwand neben der Talstation der Seilbahn*
- *Spielplatz, jeden Mittwoch von 13 - 17 Uhr mit Aufsichtsperson*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis Ende Oktober,
Anfang Dezember bis Mitte April

AUSSTATTUNG: Kat. II

8 Betten und 7 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Schladming, Bus zur Hütte

PKW: bis zur Hütte

RAD: (++) wie Pkw

AUFSTIEG: Schladming - Untertal 2,5 Std. oder Seilbahn bis zur Schladminger Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Friedrich Gerhardtter
Fastenberg 35, A-8970 Schladming
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 26 39
Fax Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 26 39 - 5
Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 6 13 47



Ybbstaler Hütte (1.343 m)

OeAV Sektion Austria

Die familienfreundliche Hütte steht am Rande der Wiesenalm in den Niederösterreichischen Voralpen (Mostviertel Alpen).

TOUREN:

Dürrenstein, 1878 m, 3 Std.; Notengipfel, 1635 m, 1 Std.; Großer Hühnerkogel, 1651m, 1 Std.; Kleines Hirzeck, 1445 m, 0,5 Std.; Großer Hetzkogel, 1582 m, 2 Std.

EIGNUNG: alle Alterstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Verschiedene Führungen und Vorträge (Wildnisparkverwaltung)*
- *im Sommer unweit der Hütte Almbetrieb*
- *einzigartiges, ruhiges Naturgebiet am Dürrensteinmassiv*
- *geschützter Urwald im Wildnisgebiet Dürrenstein*
- *Spielplatz*
- *keine Klettermöglichkeiten*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis Anfang November; am Wochenende stärker frequentiert
(tel. Reservierung empfehlenswert)

AUSSTATTUNG: Kat. I

43 Lager (kleinräumig), 4 Betten
umweltgerechte Schutzhütte (Auszeichnung)

ZUGANG:

BAHN/BUS: Westbahn – Amstetten – Rudolfsbahn - Waidhofen/Ybbs-Ybbstalbahn
Haltestelle Stiegengraben-Ybbstalerhütte oder Kasten

PKW: Göstling Ybbs oder Lunz am See

AUFSTIEG: ab Stiegengraben 3,5 Std.; Lunz am See, 4,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Forstner, Markt 164, A-3345 Göstling/Ybbs
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 88 68 01
Tel. Tal: 00 43 / 74 84 / 23 25

Kärnten Osttirol



Venediger-
gruppe

K 1

Bis auf das Barmer Haus, eine Talherberge, liegen alle ausgesuchten Hütten in mittleren Höhenlagen. In diesem südlichen Teil der Ostalpen findet man meist weniger besuchte, aber dennoch reizvolle Berggebiete. Das Gebiet ist auch für jüngere Kinder geeignet. Abends verspricht die urige Hüttenatmosphäre einen stimmungsvollen Tagesausklang.



Barmer Haus (1.380 m)

DAV-Sektion Barmen

Die Selbstversorgerhütte liegt in St. Jakob im Defreggental; sie bietet im Winter Pistenskilauf bis nach Ostern und Skitouren mit herrlichen Abfahrten.

TOUREN:

im Sommer nahezu unbegrenzte Wanderungen/Touren möglich.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Spielplatz in 5 - 10 Min. zu Fuß erreichbar*
- *Spielekiste*

BEWIRTSCHAFTUNG:

geöffnet von Weihnachten bis 2 Wochen nach Ostern und von Juni bis einschließlich Oktober; Selbstversorgerhütte.

AUSSTATTUNG: Kat. II

21 Betten in drei 1-, vier 2-, einem 4- und einem 6-Bett-Zimmer, sowie 16 Lager in 2 Räumen, 3 Aufenthaltsräume, 2 Küchen, Duschen, besonders für Familien mit kleinen Kindern und Gruppen geeignet

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Lienz in Osttirol, mit Bus ins Defreggental nach St. Jakob

PKW: von Norden über Felbertauern-Hochalpenstraße, von Westen über Stallersattel oder von Süden ins Defreggental nach St. Jakob bis zum Haus

RAD: (+) wie Pkw

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Anmeldung bei Andreas Sauerwein
Sonntagstr. 33, D-42275 Wuppertal,
Tel.: 00 49 / 2 02 / 6 48 13 57 oder
Fax: 00 49 / 2 02 / 64 07 55
E-mail: andreas.sauerwein@t-online.de



Karnischer
Hauptkamm

K 2



Gailtaler Alpen

K 3

Dr.-Steinwender-Hütte (1.750 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt in flachem Gelände; im Umfeld Bäche zum Spielen.

TOUREN:

Wanderungen entlang des Geotrails und rund um den Zollnersee; Hoher Trieb, 2199 m; Kleiner Trieb, 2095 m; Blaustein, 1 - 3 Std.; Klettersteig über den Hohen Trieb in 0,5 Std. erreichbar.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *kleine Kletterfelsen*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I

28 Matratzenlager; Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Kötschach-Mauthen, Bus bis Waidenburg

PKW: Waidenburg - Gratzhof (Schlüssel für Schranken), Mautstraße bis zur Hütte oder Straninger Alm

RAD: (+++) Schotterstraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: zur Waidenburg oder Straninger Alm 2,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Christian Stabentheiner
Thurnhof 6/7, A-9652 Hermagor
Tel. Hütte: 00 43 / 47 18 / 6 25
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 1 06 00 14

E.T. Compton-Hütte (1.650 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt an der Waldgrenze, umgeben von schönen Lärchen und Fichten; Almcharakter mit vielen Bergblumen.

TOUREN:

verschiedene Höhenrund- und Almenwanderungen möglich: Reißkofel, 2371 m, ca. 3 Std.; Grafendorfer Kofel, 2320 m, 3 - 4 Std.; Dristallkofel, 2 Std.; Bließalm, 1,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Schneefeld*
- *Klettermöglichkeiten an der Reißkofelnordwand, 200 m oberhalb der Hütte*

BEWIRTSCHAFTUNG:

24. Mai bis 28. September

AUSSTATTUNG: Kat. I

7 Betten und 13 Matratzenlager, hausgemachte Tees und Säfte

ZUGANG:

BAHN/BUS: Greifenburg, Bus bis Weißbriach

PKW: bis zur Hütte nach Rückfrage beim Straßenbesitzer

RAD: (++) Schotterweg bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Ebenberg 3 Std.; von Egg 2,5 Std.; von Kreuzwirt (Weißensee) 3,5 Std.; von Weißbriach und Greifenburg 3,5 Std.; von Rosskofelbach 4,5 Std. (Achtung alpin!); keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Spivey
Im Einsiedl 145, A-9640 Kötschach-Mauthen
Tel. Hütte: 00 43 / 47 12 / 8 20 36
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 2 06 76 72



Goldberg-
gruppe

K 4



Glocknergruppe

K 5

Fraganter Hütte (1.810 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit lichtem Lärchenbestand; direkt in der Nähe gibt es Bäche und eine artenreiche Pflanzenwelt.

TOUREN:

Wandermöglichkeiten in Hüttenumgebung und zu den Hausbergen; Großer Sadnig, 2745 m, 2,5 Std.; Makerni, 2644 m, 1,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Klettermöglichkeiten*
- *Spielplatz*
- *künstliche Sportkletterwand*

BEWIRTSCHAFTUNG:

21. Dezember - 6. Januar, ab 01. Februar bis eine Woche nach Ostern, Anfang Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

42 Betten und 44 Matratzenlager, Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Mallnitz, Bus bis Außerfragant, Taxi bis Innerfragant

PKW: bis Innerfragant

RAD: (+++) Schotterstraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: ab Innerfragant 2 Std.; im Sommer ab Rollbahnparkplatz 1,25 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Anton Unterweger

Großfragant, A-9831 Flattach

Tel. Hütte: 00 43 / 47 85 / 3 96

Tel. + Fax Tal: 00 43 / 47 85 / 4 45

Glocknerhaus (2.136 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

Das älteste AV-Schutzhaus liegt im Nationalpark „Hohe Tauern“ an der Großglocknerhochalpenstraße mit Blick auf den Großglockner.

TOUREN:

Wanderungen von 1 bis 5 Std. Gletscherweg Pasterze 3 Std.; Tauernhöhenweg und Haritzersteig, 2,5 Std.; Wiener Höhenweg zur Stockerscharte, 2442 m, 1 Std. weiter zur Salmhütte, 2644 m, 4 Std.; Gamsgrubenweg; Naturlehrpfad, 2 Std. (mit Kinderwagen möglich)

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Infozentrum und Ausstellungen im Haus*
- *Führungen am Gletscherweg* ● *Beobachtung von Murmeltieren, Steinböcken und Adlern möglich*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Mai bis mindestens Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II

40 Betten, davon 10 Zweibettkomfortzimmer mit Dusche und WC, 2 x 20 Lagerplätze mit Sanitärzel- len; Bikerspoint; Zugang zur Gastronomie des Hauses kinderwagen- und rollstuhltauglich

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahn bis Obervellach oder Lienz; von dort Postbus bis direkt vor das Glocknerhaus

PKW: bis Glocknerhaus; ausreichend Parkplätze

RAD: (+++) Großglocknerhochalpenstraße führt in der Nähe des Hauses vorbei

AUFSTIEG: von Heiligenblut Steig 3 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Johann Krobath, Glocknerhaus an der Glocknerstraße, A-9844 Heiligenblut

während der Nichtbewirtschaftung:

Turrach 42, A-8864 Turrach

Tel. Hütte: 00 43 / 48 24 / 2 46 66

Fax Hütte: 00 43 / 48 24 / 2 46 68

Mobil: 00 43 / 664 / 5 23 13 80

e-Mail: info@glocknerhaus.com



Karawanken

K 6



Schobergruppe

K 7

Klagenfurter Hütte (1.660 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

Die Hütte steht auf einer flachen Alm; direkt in der Nähe Bäume, Tümpel und Bäche und ein schön angelegter Blumengarten, der die Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt zeigt.

TOUREN:

Geißberg, 2011 m und Bielschitzta, 1956 m, 1 Std.; Hochstuhl 2249 m, ca. 2 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Klettersteig
- kleinere Kletterfelsen
- Klagenfurter Spitze / Kaminreihe 4 - 4+, Edelweißgrat 2
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Mai bis 26. Oktober, an Wochenenden jedoch nur gegen Anmeldung. Im Winter in den Ferien und an Wochenenden geöffnet

AUSSTATTUNG: Kat. I

24 Betten, 38 Matratzenlager; Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Feistritz i. Rosental, Bus bis Bodental, Gemeinde Ferlach

PKW: Feistritz i. Rosental, Bärenal

RAD: (+++) Forstweg zur Hütte (sehr schwierig)

AUFSTIEG: ab Bärenal 1,5 Std.; ab Bodental 2,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur in Ausnahmefällen

BEWIRTSCHAFTER:

Heinz Schüttelkopf, Tel. + Fax: 00 43 / 42 53 / 85 56
Mobil: 00 43 / 6 64 / 2 20 29 29
E-mail: schuette1@utanet.at
Internet: www.klagenfurterhuette.at

KONTAKT: OeAV-Sektion Klagenfurt
Völkermarkter Str. 9, A-9020 Klagenfurt
office@alpenverein-kl-n.at

Lienzer Hütte (1.977 m)

OeAV-Sektion Lienz

Die Hütte liegt in einem großen steinigen Talkessel; im Umfeld kleine Bäche, kleine Wassermühlen aus Holz, die manchmal sogar zum Butterrühren verwendet werden; Pferde, Kühe und Schafe auf umliegenden Waldwiesen.

TOUREN:

Hochschober, 3240 m; Keeskopf 3081 m; Törlkopf, 2755 m 1,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz
- Naturlehrpfad
- Klettersteig in der Nähe
- kleinere Felsen für leichtere Klettereien

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

33 Betten, 54 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Lienz, dann mit der Gondel aufs Zettlersfeld

PKW: Parkplatz Speichenbrunn

RAD: (++) Schotterweg bis zur Hütte

AUFSTIEG: ab Zettlersfeld/Bergstation über Lienzer Höhenweg 4 - 4,5 Std.; ab Parkplatz Speichenbrunn 1 Std. über Fahrweg zur Hütte oder über Lehrpfad 1,5 Std.; Bergbahn Zettlersfeld

BEWIRTSCHAFTER:

Georg u. Berni Baumgartner
Obergaimberg 30/c, A-9900 Lienz
Tel. Hütte: 00 43 / 48 52 / 6 99 66
Tel. Tal: 00 43 / 48 52 / 6 30 97



Nockberge

K 8



Nockberge/
Kärnten

K 9

Millstätter Hütte (1.880 m)

OeAV-Sektion Millstatt

Im Umfeld der Hütte sanfte Almwiesen der Nockberge; kleine Felsen vor dem Haus.

TOUREN:

Rundtouren von 1 - 7 Std.; Kampelnock, 2101 m; Hochpalfennock, 2099 m, 0,75 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- beim händischen Kuhmelken kann zugeschaut werden
- Sandkasten

BEWIRTSCHAFTUNG:

1. Juni bis 30. September, Weihnachtsferien; Voranmeldung erbeten

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

15 Matratzenlager, 2 Familienlager; keine Duschmöglichkeiten, kein elektrisches Licht in den Zimmern (Taschenlampe!)

ZUGANG:

BAHN/BUS: Spittal/Drau, Bus bis Millstatt

PKW: Mautstraße bis zur Schwaigerhütte

RAD: (+++) mehrere Möglichkeiten (ca. 4 Std.)

AUFSTIEG: von Millstatt über Schlucht 3,5 Std.; von Schwaigerhütte 0,75 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport gegen Voranmeldung nur morgens und abends

BEWIRTSCHAFTER:

Manfred Faschauner
Schwaigerschaft 15, A-9872 Millstatt
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 29 70 08
Tel. Tal: 00 43 / 47 66 / 22 34

Neue Bonner Hütte (1.712 m)

DAV-Sektion Bonn

Die Hütte liegt in Almgelände mit lichtigem Baumbestand; kürzere oder längere leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen; im Sommer Weidevieh, Bäche, kleine Heuhütten, bewirtschaftete Almen.

TOUREN:

Aineck, 2210 m, ca. 2 - 2,5 Std.; Scherek, 2181 m, 2,5 Std.; Schwarzwand, 2214 m, 3 Std.; Theuernock, 2145 m, 2 Std.; Lausnitzsee, 2001 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Ausflüge ins Tal (Bad und Museum)
- Badeteich
- Skitouren für Anfänger möglich
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

01. Juni bis 20. Oktober; 25. Dezember bis Ostern; auch an Wochenenden eher schwach belegt

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

24 Betten, 9 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Spittal a.d. Drau, Bus bis Rennweg;

PKW: von Rennweg auf schmaler Bergstraße über Frankenberg (4 km ungeteert) zur Hütte (Parkplatz)

RAD: (++) wie Pkw

AUFSTIEG: 3 Std. von Margarethen, ca. 2 Std. von Rennweg; gut markierter Weg; keine Bergbahnen; Gepäcktransport im Winter möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Wilhelmine Lesacher
A-9863 Rennweg-Frankenberg
während der Nichtbewirtschaftung:
Dornbach 44, A-9853 Gmünd
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 5 10 21 14
Tel. Tal: 00 43 / 47 32 / 22 86



Die Hütten in der Region Südtirol weisen trotz ihrer hochalpinen Lage ein für Kinder reizvolles Umfeld auf. Vom Klima begünstigt reicht die Vegetation am Südrand der Alpen höher hinauf. Bereits im Frühsommer und auch noch im Herbst bieten sich viele Tourenmöglichkeiten für die ganze Familie. Auf den Hütten des Südtiroler Alpenvereins gelten zum Teil von den Hütten des DAV und OeAV abweichende Bestimmungen.



Dreischusterhütte (1.626 m)

AVS-Sektion Drei Zinnen

Die Hütte liegt in der Nähe eines großen Almbo-dens mit zahlreichen Spielmöglichkeiten und vielen kurzen Wandermöglichkeiten.

TOUREN:

Haunold, 2966 m, 4 Std.; Hochebenkofel, 2905 m, 3,5 Std.; Birkenkofel, 2922 m, 4 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Naturpark Sextner Dolomiten
- Klettermöglichkeiten im Klettergarten (5 min.)

BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 01. Oktober

AUSSTATTUNG: Untere Kategorie

58 Schlafplätze; gute Belegung

ZUGANG:

BAHN/BUS: Innichen

PKW: Innichen/Innerfeldtal (1486 m) bis Parkplatz

RAD: (++) ab Innichen Fahrweg bis zur Hütte

AUFSTIEG: ca. 0,75 Std., keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Alfred Innerkofler

Wahlen 111, I-39034 Toblach

Tel. Hütte: 00 39 / 04 74 / 96 66 10

Tel. Tal: 00 39 / 03 28 / 8 17 42 06

E-mail: info@drei-schuster-huette.com

Internet: www.drei-schuster-huette.com



Sarntaler
Alpen

S 2



Dolomiten/
Seiser Alm

S 3

Meraner Hütte (1.960 m)

AVS-Sektion Meran

Die Hütte liegt oberhalb der Waldgrenze am Rande eines großen Skigebietes.

TOUREN:

Kl. Ifinger, 2552 m, 1,5 Std.; Gr. Ifinger, 2581 m, 1,5 - 2 Std.; Verdinser Plattenpsitze, 2680 m, 2 Std.; Gr. Mittagter, 2422 m, 1,5 Std.; Hirzer, 2781 m, 5 - 5,5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Skipistenbetrieb in der Nähe*

BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Dezember bis 01. Mai und 01. Juni bis 31. Oktober, schwache Belegung

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie

16 Lager, 42 Betten

ZUGANG:

Bus/Pkw: Meran, Hafling, Falzeben oder Meran, Talstation Seilbahn Meran 2000; Stellplätze jeweils vorhanden

RAD: (+) bis zum Haus

AUFSTIEG: Hafling/Falzeben, 1609 m, 3 Std.; ab Bergstation Meran 2000, 2 Std.; Seilbahn Meran 2000

BEWIRTSCHAFTER:

Konrad Wiedmer
Meran 2000, I-39010 Hafling
Tel. + Fax: 00 39 / 04 73 / 27 94 03

Puflatschhütte (1.950 m)

AVS-Sektion Bozen

Die gemütliche Hütte liegt am Westrand der Seiser Alm in ungefährlichem Wiesengelände, in der Umgebung erlebnisreiche Spielmöglichkeiten und Wanderungen.

TOUREN:

Puflatsch, 2174 m, 1 Std.; Schlern, 2564 m, 4,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Naturpark Schlern*
- *„Hexenbänke“ am Puflatsch*
- *Skipistenbetrieb in der Nähe, Rodelbahn und Loipen*
- *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Mai bis 20. Oktober und 26. Dezember bis Ostern; mäßige Belegung

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie

40 Schlafplätze, hausgemachte Säfte, Sondergebühr bei Gruppen auf Anfrage

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahn bis Bozen; Bus bis Seiser Alm (Ausgangspunkt beim Sporthotel „Eurotel“, 1881 m)

PKW: bis Seiser Alm (Parkmöglichkeit beim Sporthotel „Eurotel“)

RAD: (++)

AUFSTIEG: 0,5 Std.; keine Schwierigkeit

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Karl Gruber
Lerchenheim 19/a, I-39010 Mölten/Schlaneid
Tel. Hütte: 00 39 / 04 71 / 72 78 34
Fax Hütte: 00 39 / 04 71 / 72 90 58
Tel. Tal: 00 39 / 0 4 71 / 66 83 72
E-mail: info@puflatschhuette.it
Internet: www.puflatschhuette.it





Sarntaler
Alpen

S 4



Radlseehütte (2.284 m)

AVS-Sektion Brixen

Die Hütte liegt unterhalb der Königsangerspitze und bietet eine Aussicht auf einen Großteil der Südtiroler Bergwelt.

TOUREN:

Königsangerspitze, 2436 m, 0,5 Std.; Hundskopf, 2350 m, 20 min; zahlreiche Wanderungen über die Hochalmen zum Schrüttensee und zur Klausener Hütte.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Radlsee
- Klettermöglichkeiten

BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 30. Oktober; mäßig belegt.

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie

64 Schlafplätze;
Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahn bis Klausen oder Brixen; Bus bis Feldthurns oder Tils

PKW: Feldthurns/Garn (1400 m); Tils/Perlungerhof (1582 m)

AUFSTIEG: 3 - 4 Std.; keine Schwierigkeiten, leichter ist der Aufstieg von Feldthurns; keine Bergbahnen; Gepäcktransport bei mehreren Nächtigungen möglich, Materialeilbahn

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Paul Willeit
Mooswiese 180, I-39040 Feldthurns
Tel. Hütte: 00 39 / 04 72 / 85 52 30
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 54 72 15



Dolomiten/
Schlernmassiv

S 5



Schlernbödelehütte (1.726 m)

AVS-Sektion Bozen und Schlern

Die neue Blockhütte liegt am steil abfallenden Nordosthang des Schlern am Fuß der Santnerspitze; natürliche Spielmöglichkeiten im Umfeld Naturpark Schlern.

TOUREN:

Schlern, 2564 m, 3 Std.;
Roterdspitze, 2656 m, 4 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Klettertouren auf Burgstall und Santnerspitze
- kurze Wanderungen zur Seiser Alm möglich

BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 15. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie

20 Lager, erste Hütte Italiens mit Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahn bis Bozen, Bus bis Seis

PKW: Seis/Bad Ratzes (1200 m)

AUFSTIEG: 1,5 - 2 Std., keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Theresia und Eugen Messner
St. Leonhard 94, I-39040 St. Andrä/Brixen
Tel. Hütte: 00 39 / 04 71 / 70 53 45
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 80 11 54
oder: 00 39 / 03 49 / 7 73 23 56





Sesvenna-
gruppe

S 6



Zillertaler Alpen/
Pfunderer Berge

S 7

Sesvennahütte (2.256 m)

AVS-Sektionen Mals, Laas, Lana, Prad, Untervinschgau

Die Hütte liegt im Schliniger Talschluss nahe der italienisch-schweizerischen Grenze; in der Nähe Bäche, Seen, Wildtiere (Steinböcke).

TOUREN:

Föllakopf, 2878 m, 2 Std.; Piz Rasass, 2941 m, 2,5 Std.; Watles, 2555 m, 2,5 Std.; Piz Sesvenna, 3204 m, 3,5 - 4 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Schmugglerschlucht, Gletscher*
- *Klettermöglichkeiten an der „Hauswand“ (hinter der Hütte)*
- *Führungen zum Thema Flora und Fauna mit Wanderführer*

BEWIRTSCHAFTUNG:

28. Februar bis 10. Mai und 15. Juni bis 31. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie

50 Lager, 28 Betten; Lehrraum für Spiele, Diavorträge usw.; hausgemachte Säfte; Selbstversorgungerraum

ZUGANG:

BUS/BAHN: Mals-Schlinig (nur Bus)

PKW: s.o.

RAD: (+++) Fahrweg von Schlinig bis zur Hütte

AUFSTIEG: 2 - 2,5 Std.; keine Schwierigkeiten; Watlesbergbahn (Plantapatschhütte)

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Pobitzer
Schleis 62/a, I-39024 Mals
Tel. Hütte: 00 39 / 04 73 / 83 02 34
Tel. Tal: 00 39 / 04 73 / 83 16 65
E-mail: info@sesvenna.it
Internet: www.sesvenna.it

Tiefrastenhütte (2.312 m)

AVS-Sektion Brixen

Das Schutzhaus liegt in einem Bergkessel am Tiefraстенsee; im Umfeld Gämsen, Murmeltiere, Bächlein, diverse Almen.

TOUREN:

Hochgrubbachspitze, 2545 m, 1,5 Std.; Kempfspitze, 2704 m, 1 Std.; Gamsburg, 2756 m, 1,5 Std.; Eidechsspitze, 2738 m, 1,5 Std.; Mutenock, 2484 m, 2 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Tiefraстенsee*
- *Kompfossee bei Eidechsspitze, Passen- und Goldsee*
- *zahlreiche, natürliche Kletterfelsen*
- *kleines Holzhaus am nahen See*

BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 30. Oktober; mäßig belegt

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie

46 Schlafplätze; hausgemachte Säfte, Sondergebühr bei Gruppen auf Nachfrage

ZUGANG:

BAHN/BUS: Terenten (nur Bus)

PKW: Winnebachtal bis Parkplatz

AUFSTIEG: 3 - 3,5 Std. leicht; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Oswald Volgger
Eggerseitenstraße 5, I-39030 Vintl / Pfunders
Tel. Hütte: 00 39 / 04 74 / 55 49 99
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 54 91 52



Wissenswertes über Alpenvereinshütten

Alpenvereinshütten wurden zur Ermöglichung und Erleichterung von Bergtouren gebaut. Die Mehrzahl der Hütten sind deshalb in erster Linie Bergsteigerstützpunkte und keine Hotels.

Aufgrund technischer Erschließung ihres Umfeldes (Bau von Bergbahnen und Straßen) haben jedoch inzwischen einige Hütten ihre Stützpunktfunktion verloren. Zur besseren Orientierung sind die AV-Hütten in verschiedene Kategorien eingeteilt.

Für die Erhaltung der Hütten müssen jährlich aus Mitgliederbeiträgen hohe Summen ausgegeben werden. Daraus leiten sich Vorrechte und ermäßigte Gebühren für Mitglieder ab. Es lohnt sich also Mitglied zu werden!

Die für die jeweilige Hüttenkategorie gültige **Hüttenordnung** regelt die Rechte und Pflichten der Hüttenbesucher. Sie ist im vollen Wortlaut in der Hütte an gut sichtbarer Stelle angeschlagen oder dem Verzeichnis „Die Alpenvereinshütten“ zu entnehmen (siehe Seite 52).

Die wichtigsten Regeln in Kürze:

- Bei den Schlafplätzen haben Mitglieder Vorrang gegenüber Nichtmitgliedern, abgewiesen wird auf hochgelegenen Hütten am Abend jedoch kein Besucher mehr.
- Eine Voranmeldung ist auf Hütten eigentlich nicht üblich, bei Übernachtung mehrerer Personen jedoch empfehlenswert. Dies gilt vor allem bei längeren Aufenthalten.
- von 22.00 - 6.00 Uhr hat in der Hütte Ruhe zu herrschen; in Hütten des DAV und OeAV bei Sommerzeit spätestens ab 23.00 Uhr und in Hütten der Kategorie II generell erst ab 23.00 Uhr.
- Wer früh aufsteht, muss sich so verhalten, dass die Hüttenruhe nicht gestört wird.
- Bei Platzmangel dürfen Sitzplätze in Gasträumen nicht im Voraus belegt werden.

- Radios etc. dürfen in der Hütte und in Hüttennähe nicht betrieben werden.
- Rauchen ist nur in den dafür gekennzeichneten Räumen gestattet. Auf AVS-Schutzhütten und Hütten, die das Umweltgütesiegel verliehen bekommen haben, gilt generelles Rauchverbot.
- Hunde und andere Haustiere dürfen nicht mit in den Schlafräum und in die Küche genommen werden.

Anreisemöglichkeiten

Aus ökologischen Gründen sollte eine umweltverträgliche Anreise ins Gebirge gewählt werden. Bahn und Bus bringen Sie in vielen Fällen bis zum Talort. Damit schonen Sie die Natur und schaffen gleichzeitig für die ganze Familie ein erstes Urlaubserlebnis. Bei der Anreise mit dem Pkw sollten die an den Ausgangspunkten angebotenen Parkplätze genutzt werden, um die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. „Wildes“ Parken ist unter allen Umständen zu vermeiden.



Die **Fahrradreise** ist zu vielen Hüttenzielen möglich und bietet besonders mit älteren Kindern eine umweltfreundliche Alternative. Entsprechende Angaben finden Sie in den Hüttexten.

Ein einfaches Kategoriensystem hilft, die Schwierigkeit der Fahrradanfahrt einzuschätzen:

(+) für die ganze Familie; kurze bis mittlere Strecke (max. 6 km), eher flach, kurze Stellen wechselndes Gelände, 1 - 1,5 Std.;

(++) Familien mit Radfahrerfahrung; längere Strecke (bis 10 km), eher flach, streckenweise wechselndes Gelände, 1,5 - 2,5 Std.;

(+++ Familien mit Mountainbikeerfahrung; mittlere bis lange Strecken (über 15 km), steil, z.T. extrem steil, 1 - 4 Std.

Hüttenkategorien im Überblick

	Kategorie I (AVS – in etwa mittlere Kat.)
Mitgliedergebühren für Matratzenlager	<ul style="list-style-type: none">– AVS: 8,50 €– DAV/OeAV: 9.–€ <p>Jugendgebühr:</p> <ul style="list-style-type: none">– AVS: 3,70 €– DAV/OeAV: 4.–€
Allgemeines	<ul style="list-style-type: none">– Schutzhütten im ursprünglichen Sinn– Stützpunkte für Bergsteiger und Bergwanderer, nur in mehrstündigem Aufstieg erreichbar– In der Regel schlichte Ausstattung und einfache Verköstigung
Übernachtung	<ul style="list-style-type: none">– Nur Matratzen- und Zimmerlager
Verpflegung	<ul style="list-style-type: none">– eigene Vorräte können verzehrt werden, jedoch keine alkoholischen Getränke– Mitglieder bekommen Teewasser und Bergsteigeressen
Lage der Hütte	<p>Standorte oft in extremer Lage (bis 3272 m). In dieser Höhe treten oft folgende Probleme auf:</p> <ul style="list-style-type: none">– Transportschwierigkeiten, Wassermangel, fehlender Strom, etc.: Dusche, tägliche Wäsche, Elektrorasur etc. oft nicht möglich.

Kategorie II (AVS – in etwa untere Kat.)

- AVS: 8,- €
- DAV/OeAV: 12,- €

Jugendgebühr:

- AVS: 3,50 €
- DAV/OeAV: 4,- €

- AV-Hütten in vielbesuchten Gebieten
- Gut geeignet für mehrtägige Aufenthalte, Ski- oder Familienurlaub
- Meist schlichte Ausstattung und reichhaltigere Verköstigung

- Zimmer mit Betten
- Matratzen- und Zimmerlager

- Bessere Verköstigung und Ausstattung
- Verzehr eigener Vorräte ist nur Alpenvereinsmitgliedern gestattet
- Mitglieder bekommen Teewasser und Bergsteigeressen

- Einige der Kategorie II- Hütten sind mit kurzem Aufstieg unter einer Stunde Gehzeit erreichbar
- Erreichbar mit Seilbahn oder Pkw

Für die Hütten in dieser Broschüre gilt:

Kinder unter sechs Jahren nächtigen auf DAV- und OeAV-Hütten **kostenlos**.

Kinder von Mitgliedern benötigen einen eigenen AV-Ausweis.

Die **Preise für NICHTmitglieder** jeden Alters übersteigen die Lagerpreise deutlich.

Den Hüttenwirtsleuten und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es ein besonderes Anliegen, für Ihr Wohl und das Ihrer Kinder zu sorgen. Dennoch ist es nicht die Aufgabe des Hüttenpersonals, die Kinder zu beaufsichtigen! Gerade in turbulenten Zeiten ist Ihnen das Team auf der Hütte dankbar, wenn Sie Ihre Kinder am Tisch beschäftigen!

In Gemeinschaftslagern sind Decken und Kissen vorhanden, die **Benutzung von Baumwollschlafsäcken** (z. B. Hüttenschlafsack, bei den Alpenvereinen erhältlich) ist vorgeschrieben.

Auf allen AVS Hütten ist der **Verzehr eigener Vorräte** am Tisch für Nichtmitglieder gegen einen Aufpreis von 1,55 € möglich.

Eigenen **Abfall** hat jeder Gast mit nach Hause zu nehmen. Eine gute Planung bereits vor dem Hüttenaufenthalt hilft, Abfall möglichst zu vermeiden. Auf vielen Hütten ist auch die Entsorgung von **Windeln** ein Problem. Die Hüttenwirtsleute helfen gerne weiter.

Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten

Wir haben für Sie Hütten ausgewählt, die darauf ausgerichtet sind, Familien aufzunehmen.

Die Hütten liegen in Gebieten, die für Unternehmungen mit der Familie sehr gut geeignet sind. Oft verfügen die Häuser auch über spezielle Kindereinrichtungen und bieten sogar ein eigenes Kinderprogramm an, wie z.B. die Bergerien-Hütten des DAV/OeAV.



Kinderfreundliche Gastlichkeit

Erstmalig wurden für die vorliegende Ausgabe zwischen den drei Alpenvereinen, den Sektionen und ihren Hüttenwirtsleuten Qualitätsstandards vereinbart. Sie sollen die Gewähr dafür bieten, dass die kleinen und großen Gäste bei ihrem Hüttenaufenthalt bestimmte Mindeststandards vorfinden, die den Hüttenbesuch zu einem schönen Erlebnis werden lassen. Grundvoraussetzung dafür ist, dass Familien auf den Hütten gern gesehene Gäste sind und die hüttenbesitzende Sektion die Rahmenbedingungen für Familienaufenthalte fördert.

Altersstufen-Eignung und Erreichbarkeit

Jedes Zielgebiet und jeder Hüttenstandort sollte je nach seiner Eignung für bestimmte Altersstufen gewählt werden:

- Die Hütte ist für Familien mit kleineren Kindern (0 - 6 Jahre) gut erreichbar: kurzer Fußmarsch (nicht länger als ca. 1 Stunde) oder per Seilbahn, Fahrstraße
- Die Hütte ist für Familien mit größeren Kindern (ab dem Schulalter) gut erreichbar: der erforderliche Fußmarsch dauert mit Kindern nicht länger als 2,5 Stunden.
- Auch wenn die Hütte nur zu Fuß erreichbar ist, kann in der Regel sicher gestellt werden, dass Familien ihr Gepäck nicht zum Haus tragen müssen.

Unterkunft

Je nach Verfügbarkeit werden Familien in kleineren Zimmer- oder Matratzenlagern untergebracht. Auf Hütten, die auch für kleine Kinder geeignet sind, stehen Babybetten oder geeignete Lager und Wickelmöglichkeiten zur Verfügung.



Tagesräume

Auf Hütten mit mehreren Gasträumen steht Familien ein separater Aufenthaltsraum zur Verfügung, in dem nicht geraucht werden darf. Spiel- und Lesematerial sowie ein kinderfreundliches Ambiente sorgen dafür, dass auch der Hüttenabend zum Erlebnis wird. Einige Hütten sind mit Spielkisten ausgestattet. Sie enthalten Gesellschaftsspiele für Kinder ab 4 Jahren, Literatur für Erwachsene und Kinder, (Becher-)Lupen, Augenbinden für Naturerfahrungsspiele und Bastelmaterial.

Verpflegung

Auf bewirtschafteten Hütten ist es Familien frei gestellt, sich (gemäß der jeweils gültigen Hüttenordnung) selbst zu versorgen oder die Verpflegungsangebote der Hütte wie z.B. Frühstück oder Halbpension wahr zu nehmen. Ansprüche der Kinder werden in der Speisenauswahl berücksichtigt und es gibt Kinderportionen zu ermäßigten Preisen. Auch das Getränkeangebot ist auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt. Familien können im Nicht-raucher-Bereich ihre Mahlzeit einnehmen.

Auf Hütten, die auch für kleinere Kinder geeignet sind, kann Babyahrung erwärmt werden und es stehen Kindersitze zur Verfügung.

Preise

Familienfreundlichkeit heißt auf Alpenvereinsstütten auch Ermäßigung bei den Nächtigungsgebühren und bei der Verpflegung. Kleine Mitglieder unter sechs Jahren nächtigen auf DAV- und OeAV-Hütten kostenlos.

Hüttenumfeld

Ein abwechslungsreiches Hüttenumfeld, in dem die Kinder ohne Gefahrenrisiko auch mal unbeaufsichtigt spielen können, ist vor allem für kleinere Kinder vorhanden. Die nähere und weitere Umgebung weist vielfältige und meist ungefährliche Naturräume auf, die zum Spielen einladen. Familiene geeignete Tourenziele auf interessanten und unterschiedlich weiten Wegen gibt es auch schon für Kinder unter sechs Jahren.





Umweltgütesiegel

Die Alpenvereine wollen ihre Hütten zu vorbildlichen Beherbergungsbetrieben im Hinblick auf die Umwelt machen. Sie haben dazu ein Umweltgütesiegel geschaffen. Ein umfangreicher Kriterienkatalog in Bezug auf energetische Ausstattung, Trinkwasser- und Abwassersituation, Abfallentsorgung sowie den Hüttenbetrieb ist zur Erlangung des Umweltgütesiegels zu erfüllen. Auch einige in dieser Broschüre verzeichnete Hütten tragen das Umweltgütesiegel.



**KinderLAND®**

250 Kinderland-Partner für glückliche Kinder im Urlaub. Ganz einfach zu buchen unter

www.kinderland.by

Hüttenprofil

Bevor man mit Kindern in die Berge geht, ist es sinnvoll, sich über das Ziel Gedanken zu machen und Informationen einzuholen. Die Wahl des Zielgebietes und des Hüttenstandortes kann sich nach vielen Gesichtspunkten richten. Die Tabelle (Hüttenprofil) auf den nachfolgenden Seiten 54 bis 57 soll die Entscheidung erleichtern und einen schnellen Überblick ermöglichen. In ihr sind die wichtigsten Entscheidungskriterien und Hütten Daten zusammengefasst. Auch Hütten mit Winterbetrieb sind rasch aufzufinden. Ausführlichere Angaben finden Sie in den Hüttenbeschreibungen.



Altersstufeneignung

Hier wird ausgewiesen, welche Hütten bereits für Vorschulkinder geeignet sind. Alle anderen Hütten sind ab dem Schulalter geeignet. Auf besondere Einschränkungen wird hingewiesen.

Hüttenumfeld

Die Angaben zum Hüttenumfeld verdeutlichen die Erlebnismöglichkeiten und das Anspruchsniveau.

Hüttenkenndaten

Höhenlage der Hütte, Schlafplatzangebot und Selbstverpflegungsmöglichkeiten werden hier ausgewiesen.

Zugang

Hier sind die Anreisemöglichkeiten mit Pkw, Rad und Bergbahn verzeichnet.

Bitte beachten Sie, dass in den Hüttexten die Normalgehzeiten angegeben sind. Für die Zeitberechnung mit Kindern gilt die Faustregel:

Normalgehzeit x 1,5 = Gehzeit für Kinder



Hüttenprofil

● = ja / vorhanden

○ = nur bedingt

	NAME DER HÜTTE													
	Bayern								Vorarlberg					
REGION	Bayern								Vorarlberg					
Nr. der Hütte	B 1	B 2	B 3	B 4	B 5	B 6	B 5	B 8	V 1	V 2	V 3	V 4	V 5	V 6
SV-Hütte		●		●										
Winteraufenthalt möglich	●	●	●	●	●	●	●	●					●	
ALTERSSTUFENEIGNUNG														
Alle Altersstufen	●	●	●	●	●		○	●		●		●	●	
Ab 6 Jahre						●	●		●		●			●
HÜTTENUMFELD														
Leichte Wanderungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Klettermöglichkeiten			●	●	●		●			●			●	
Leichte Klettertouren	●		●	●	●		●	●		●			●	
Schwierigere Touren					●		●	●		●	●		●	●
HÜTTENKENNDATEN														
Kategorie	II	I	II	II	II	II	I	I	I	II	I	II	I	II
Höhe in m üNN	1000	1000	1022	1070	1410	1345	1765	1380	1725	1931	1896	1500	1766	2089
Lager	27		20	50	70	30	74	38	40	100	40		90	40
Betten	36	32	22		35	12	20	4	20	40	26	38	20	30
SV-Raum	●													
ZUGANG														
Zufahrt Pkw		●		●										
Seilbahn/Gondelbahn						●	●		●				●	●
Fahrrad	+	+	+	+	+++	+++	+++	+		++	+++		+++	
Gepäcktransport nicht möglich		●				●			●					
Aufstieg länger als 1 Std.					●		●	●	●				●	
Aufstieg länger als 2,5 Std.						●					●			●

Hüttenprofil

● = ja / vorhanden

○ = nur bedingt

	NAME DER HÜTTE					REGION														
	Rastkogelhütte	Riffelseehütte	Straubinger Haus	Tölzer Hütte	Weidener Hütte	Tirol					Oberösterreich / Salzburg / Steiermark									
Nr. der Hütte	T 20	T 21	T 22	T 23	T 24	01	02	03	04	05	06	07	08	09	010					
SV-Hütte																				
Winteraufenthalt möglich	●	●	●		●					●		●		●	●					
ALTERSSTUFENEIGNUNG																				
Alle Altersstufen	●		●		●	●	●		●		●	●	●	●						
Ab 6 Jahre		●		●				●		●						●				
HÜTTENUMFELD																				
Leichte Wanderungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
Klettermöglichkeiten				●	●	●	●	●				●	●		●					
Leichte Klettertouren				●			●													
Schwierigere Touren		●				●	●			●						●				
HÜTTENKENDATEN																				
Kategorie	I	II	II	I	I	II	II	I	II	I	II	I	II	II	I					
Höhe in m üNN	2124	2293	1600	1825	1799	714	1638	1495	1725	2164	1621	1726	1653	1497	2201					
Lager	64	46	60	38	37	50	25	58	64	45	8	44	25	75	44					
Betten	30	21	20	31	14	26	35	10	20	25	69	19	55	25	33					
SV-Raum																				
ZUGANG																				
Zufahrt Pkw						●			●		●		●	●	●					
Seilbahn/Gondelbahn		●									●		●							
Fahrrad	+++		+++	+	+++	+	+++		+		++	++	+++	+++	++					
Gepäcktransport nicht möglich									●			●								
Aufstieg länger als 1 Std.	●	●	●		●	●		●			●		●	●						
Aufstieg länger als 2,5 Std.				●						●		●				●				

Oberst-Klinke-Hütte	Ostpreußenhütte	Rottenmanner Hütte	Rudolfshütte	Spechtenseehütte	Schladminger Hütte	Ybbstaler Hütte	Barner Haus	Dr.-Steinwender Hütte	E.T.Compton-Hütte	Fraganter Hütte	Glocknerhaus	Klagenfurter Hütte	Lienzer Hütte	Millstädter Hütte	Neue Bonner Hütte	Dreischusterhütte	Meraner Hütte	Pufletschhütte	Radseehütte	Schlernbödelehütte	Sesvannahütte	Tiefsternhütte		
011 012 013 014 015 016 017							Kärnten / Osttirol								Südtirol									
K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	K8	K9	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7									
●	●		●	○	●		●			●					●		●	●				●		
●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●		●	●	●	●			●	●	●		●	●			●			●	●	●	●	●	●
	●		●	●				●		●	●					●		●		●	●			
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●		●	●	●	●			●	●	●		●	●			●			●	●	●	●	●	●
	●		●	●				●		●	●					●		●		●	●			
●				●	●		●	●	●		●				●			●						
		●			●							●					●							
+	+++	+++		++	++		+	+++	++	+++	+++	+++	++	+++	++	++	+	++					+++	
●	●			●			●				○			●										
		●		●	●					●	●						●			●	●			
●			●			●		●	●										●				●	

II	I	I	II	II	II	I	II	I	I	I	II	I	I	I	II	untere	mittl.						
1486	1630	1650	2315	1045	1830	1343	1380	1750	1650	1810	2136	1660	1977	1880	1712	1626	1960	1950	2284	1726	2256	2312	
115	40	45	53	15	7	43	16	28	13	44	40	38	54	15	9	28	16	10	40	20	50	34	
30	20	30	200	6	8	4	21		7	42	40	24	33	2	24	28	42	30	24		28	12	
																						●	

●				●	●		●	●	●		●				●			●					
		●			●								●				●						
+	+++	+++		++	++		+	+++	++	+++	+++	+++	++	+++	++	++	+	++					+++
●	●			●			●				○			●									
		●		●	●					●	●						●			●	●		
●			●			●		●	●										●				●

Die richtige „Ausrüstung“ für den Hüttenaufenthalt

Nachstehende Artikel können auch über die zentralen Geschäftsstellen von AVS, DAV und OeAV, über deren Sektionen und in Deutschland über die DAV LifeAlpin GmbH bezogen werden:

Hüttenschlafsack

Leichter Baumwollschlafsack, der für die Benutzung von Lagern vorgeschrieben ist. Der Hüttenschlafsack kann auch in vielen Hütten gekauft werden.

„Die Alpenvereinshütten“

Das Handbuch der 561 Hütten des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und des Alpenvereins Südtirol mit Fotos, Skizzen und Bewirtschaftungszeiten, Ausstattung der Hütten, Hinweise auf Ausgangspunkte, Parkmöglichkeiten, Gipfelanstiege, Übergänge; Informationen zu den Bewirtschaftern mit Adressen der Hütten und Telefonnummern usw.; 8. Auflage, 568 Seiten, 11,3 x 16,4 cm, mit mehrfarbiger Ostalpenkarte 1:500.000 mit Lage der Hütten.



Alpenvereinskarten

Im Maßstab 1:25 000 vom Allgäu bis zu den Niederen Tauern, herausgegeben von DAV und OeAV.

Alpenvereinsführer

Bergverlag Rudolf Rother (München) in Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen.

Umfassende Beschreibung der jeweiligen Gebirgsgruppen. Von manchen Berggebieten gibt es zusätzlich Führer, die nur Wanderungen und Bergtouren bis zum 3. Schwierigkeitsgrad enthalten. Die „Alpin“-Varianten der Führer enthalten sämtliche Routen und Wanderwege sowie alle Hütten mit ihren Zustiegen. Darüber hinaus werden Täler und Orte vorgestellt sowie über Geologie, Fauna und Flora informiert. Alpenvereinsführer können auch über den Buchhandel bezogen werden.

Die ultimative Gipfelflasche für alle ist-es-noch-weit?-Frager



Diese Flasche gibt's nur bei uns:



**SIGG Bottle für Kinder (0,4l)
im lustigen Design des
DAV-Familienbergsteigens**

limitierte Auflage
Preis pro Flasche 8,90 €
zzgl. Versandkosten 6,50 €

*Mit jeder verkauften Flasche
unterstützt SIGG das Projekt
„Mit Kindern auf Hütten“*

DAV LifeAlpin GmbH
Paul-Gerhard-Allee 24
D-81245 München

Fax: 0 89 / 1 40 03 - 23

E-Mail: kontakt@dav-lifealpin.de

oder im Internet:
www.dav-lifealpin.de

Die Alpenvereine: Ausbildung und Angebote für Familien



Alpin-Kurse und Abenteuerwochen für Kinder und Jugendliche werden im zentralen „Kursprogramm“ des AVS angeboten. Es erscheint halbjährlich im März und September und wird allen Mitgliedern zugesandt. Programme können auch in der AVS-Landesgeschäftsstelle angefordert werden.

Darüber hinaus führt der AVS

3 Selbstversorgerheime:

- Bergheim Zans/Villnöss
- Bergheim Lettnalm/Schlern
- Bergheim Landro/Höhlensteintal-Toblach

Diese Häuser stehen ausschließlich Jugend- und Familiengruppen zur Verfügung. Vorrang haben AVS-Gruppen. Nähere Auskünfte und diesbezügliche Anmeldungen laufen über:

Jugendreferat in der AVS-Landesgeschäftsstelle

Tel.: 04 71 / 97 81 41 oder 04 71 / 30 32 01
jugend@alpenverein.it

Die **Peitlerknappenhütte** wird in Eigenregie von der AVS-Sektion Brixen geführt und liegt unterhalb der Plose, nahe dem Würzjoch. Die Hütte bietet Unterkunft für 30 Personen.

Kontakt und Anmeldung bei:

Siegfried Kerer, Tel. 04 72 / 83 30 69

AVS-Sektion Brixen

Domplatz 13, I-39042 Brixen,
Tel.: 04 72 / 83 39 40
avs-sektion.brixen@dnet.it

Zukunft schützen



FAMILIENBERGSTEIGEN – „HIER KÖNNEN SIE WAS ERLEBEN ...!“

Ca. 260 Familiengruppen im DAV bieten die Möglichkeit, Freizeit mit anderen Personen in gleicher Lebenslage und mit gleichen Interessen zu gestalten. Ausgebildete Familiengruppenleiterinnen und -leiter vermitteln Wissen und Sicherheit für das Unterwegssein in Natur und Gebirge. Anschluss finden Sie bei den Sektionen des DAV auch in Ihrer Nähe.

Familienbergsteigen im DAV – mehr als ein günstiger Familienbeitrag!

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche finden sich im „**Jugendkursprogramm**“, das von der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) organisiert wird. Den Kindern und Jugendlichen wird im Rahmen des Kursprogrammes viel geboten: abenteuerliche Wanderungen, Klettertouren, Ski- und Snowboardfahren auf Piste oder Tour, Landart am Fluss, Kajakfahren, Umweltbaustellen oder Mountainbiken.

Das Programm kann beim DAV angefordert werden. Infos auch unter www.jdav.de.

Ferien in den Bergen, einen gemeinsamen zwanglosen Familienurlaub mit Kindern von 6 bis 16 Jahren, bietet der DAV-Summit-Club. Erlebnisurlaub in südlicher Sonne beim Familienklettercamp oder Erlebnisferien in den Ötztaler Alpen.

Ausführliche Informationen und **Katalog:**

DAV Summit Club GmbH Bergsteigerschule des DAV

Am Perlacher Forst 186

D-81545 München

Tel.: 0 89 / 6 42 40-0

Fax: 0 89 / 6 42 40-100

info@dav-summit-club.de

www.dav-summit-club.de

Familien, Kinder und Jugendliche



„WIR SIND DER BESTE WEG ZU NEUEN ERFAHRUNGEN“ JUGENDBILDUNGSSTÄTTE „HAUS ALPENHOF“ IN HINDELANG/ALLGÄU

Neben ihrer Funktion als Stützpunkt für die Kinder- und Jugendkurse der JDAV bietet sich die Jugendbildungsstätte Hindelang auch als ideale Unterkunft für Gruppen, Schulklassen und Familienfreizeiten an (keine Einzelbelegung!).

Weitere Ausstattung: Boulderraum, Bibliothek, Fotolabor, Außenanlage mit Kletterwand, Feuerstelle, Hochseilgarten und Volleyballplatz, separater Selbstversorgerbereich mit 25 Lagern.

Informationen und Anmeldung für Gruppen:
Jugendbildungsstätte des DAV – „Haus Alpenhof“

Jochstraße 50, Postfach 1143
D-87539 Bad Hindelang
Tel.: 0 83 24 / 93 01-0
Fax: 0 83 24 / 93 01-11
info@jubi-hindelang.de
www.jubi-hindelang.de



Der Österreichische Alpenverein bietet spezielle Programme und Infrastrukturen für Familien an.

FAMILIENCAMPS:

Vielfältige Abenteuerprogramme auf der Ferienwiese Weißbach und im SPOT Obernberg.

FAMILIENTERMINDE DER BERGSTEIGERSCHULE:

Einwöchige Bergurlaube mit professioneller Betreuung auf ausgewählten Stützpunkten (z.B. Heidelberger Hütte, Franz-Senn-Hütte, Rudolfshütte).

SPOT OBERNBERG

umwelt- und erlebnispädagogisches Zentrum der Alpenvereinsjugend.

Anmeldung und Auskünfte:

OeAV – Spot Obernberg

A-6156 Obernberg am Brenner
Tel.: 0 52 74 / 8 74 75
Fax: 0 52 74 / 8 74 75 - 43
spot.obernberg@alpenverein.at

FERIENWIESE WEISSBACH

Jugend- und Familienzeltplatz in Weißbach bei Lofer, geöffnet von Ende Mai bis Mitte September.

Auskünfte und Anmeldungen (nur Mai - September):

OeAV - Ferienwiese

A-5093 Weißbach
Tel. und Fax: 0 65 82 / 82 36
ferienwiese@alpenverein.at

Außerhalb der Saison wenden Sie sich an die OeAV-Jugend in Innsbruck.

Urlaub für die ganze Familie auf Alpenvereins­hütten

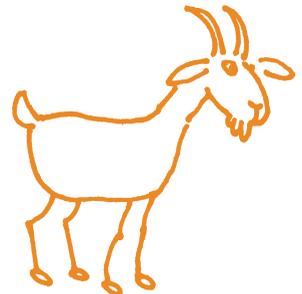
Nicht einsam, sondern gemeinsam: Gipfel stürmen, Staudämme bauen, Murmeltiere beobachten, Steinkunstwerke errichten, Aug' in Aug' mit Kühen über Almwiesen bummeln oder im Mondschein nach dem Wolpertinger suchen. Urlaub für Groß und Klein auf gemütlichen Berghütten der Alpenvereine ist für alle ein spannendes Erlebnis.



Die Alpenvereine bieten in Kooperation mit den hüttenbesitzenden Sektionen und den Hüttenwirtsleuten im kommenden Sommer wieder Familienurlaube auf ausgesuchten Berghütten an. Wanderangebote und Kinderbetreuung sind in den Pauschalangeboten bereits enthalten. Ein kostenloses Faltblatt informiert über Standorte, Preise und Termine.

Bei den meisten Hütten finden sich in unmittelbarer Nähe kleine Bäche und ungefährliche Kletterblöcke. Die Umgebung lädt zum Spielen und Erforschen der Natur ein.

Soweit die Hütten nicht ohnehin per Seilbahn oder Straße erreichbar sind, organisieren die Hüttenwirte einen Gepäcktransport. Damit steht unbeschwerten Ferien ganz nah an der Natur nichts mehr im Wege.



Der Oesterreichische Alpenverein (OeAV) hat für sein Bergferienprogramm in den Monaten Juli bis September folgende Hütten ausgesucht:

Rudolfshütte

(2315 m, Granatspitzgruppe)

Sadnighaus

(1880 m, Goldberggruppe)

Hollhaus

(1620 m, Totes Gebirge)

Gablonzer Hütte

(1550 m, Dachsteingebirge)

Almtalerhaus

(714 m, Totes Gebirge)

Fraganter Hütte

(1810 m, Goldberggruppe)

Ein Faltblatt versendet die OeAV-Alpenvereinsjugend, Wilhelm-Greil-Straße 15, A-6010 Innsbruck, Telefon +43/512/59547-13, Fax +43/512/575528, e-mail: jugend@alpenverein.at; www.alpenvereinsjugend.at

Über die angegebene Internetadresse kann man auch direkt buchen.

Der Deutsche Alpenverein (DAV) bietet sein Bergferienprogramm in den Monaten Juli und August auf drei Hütten an:

Barmer Haus

(1380 m, Venedigergruppe)

Berg- und Skiheim Brixen im Thale

(800 m, Kitzbüheler Alpen)

Heidelberger Hütte

(2264 m, Silvretta)

Informationen beim Deutschen Alpenverein, Familienbergsteigen, Von-Kahr Str. 2-4, D-80997 München, Telefon +49/89/14003-0, Fax +49/89/14003-12, e-mail: info@alpenverein.de; www.alpenverein.de



Weiterführende Literatur Naturerleben und Spiel

Ratgeber

Eine Fülle sanfter Naturspiele beschreibt **Mit Kindern die Natur erleben** von J.B. Cornell, 152 Seiten, 11 x 18,5 cm, Verlag an der Ruhr, Mülheim 1979.

Umweltspiele - ja natürlich von Jakob Egg, 90 Seiten, A 5, OEAV-Jugend Tirol, Imst o. J.

Spiel, Spaß und Verstehen - 72 Naturerfahrungs-spiele von Anke Hollerbach, 82 Seiten, A 5, DAV und Jugend des DAV, München 1997.

Kletterspiele - 47 Spiele mit und ohne Kletterausrüstung Spiele an der Kletterwand, die großteils in abgewandelter Form ebenso gut an einem Kletterblock ausprobiert werden können. 140 Seiten, 14,5 x 20,5 cm, OeAV-Jugend, Innsbruck 1999.

Spiele für die Hütte und deren Umgebung finden sich in **Spiele unterwegs für kleine und große Bergsteiger** von Ulrike Aldebert, 136 Seiten, 11 x 15 cm, Bergverlag Rudolf Rother, München 1990.

Naturerlebniserien – Ein Handbuch für die Gestaltung ökopädagogischer Kinder- und Jugendfreizeiten von Steffi Kreuzinger und Anke Schlehofer, erschienen in der Reihe „Praktische Erlebnispädagogik“, Sandmann Verlag, Alling 1997 (ISBN 3-929221-38-1).

Über Stock und Stein – Das Südtiroler Wanderbuch für die ganze Familie von Marion Treibenreif und Renato Botte, 40 Tourenvorschläge mit dazu passenden Sagen. 192 Seiten, Herausgeber: Alpenvereinsjugend Südtirol, erschienen im Athesia-Verlag, Bozen, 2002. (ISBN 88-8266-142-3)

Himmel die Berge! – Mit Kindern unterwegs: Spiele, Naturerlebnisse, Bastelaktionen, Geschichten und Lieder. Steffi Kreuzinger und Eva Sambale weisen spielerische Wege zur Bergnatur und bieten

wertvolle Tipps für Wandertage und Bergausflüge in sehr ansprechender und motivierender Aufmachung. Ökotopia-Verlag, Münster 2003 (ISBN 3-936286-20-5)

Erlebnis Winter – Bausteine für alternative Winterfreizeiten. Melanie Kappl und Ludwig Bertle zeigen in ihrem Handbuch erlebnispädagogische Spiel- und Aktionsanregungen für attraktive Winterfreizeiten auf. Ziel-Verlag, Augsburg 2002 (ISBN 3-934214-73-8)

Handbücher und Lehrschriften

Mit Kindern und Jugendlichen im Gebirge, dargestellt von der Jugend des Deutschen Alpenvereins, enthält viele Spiele, wertvolle Anregungen zur Tourenplanung und Tipps für gemeinsame Unternehmungen in den Bergen. 148 Seiten, 11,5 x 20 cm, Deutscher Wanderverlag, Ostfildern b. Stuttgart 1991. (ISBN 3-8134-0205-3)

Bergsteigen mit Kindern

Zwei Broschüren, einen Eltern- und einen Kinder-Teil, hat Ruedi Meier herausgegeben. Sie enthalten viele Tipps und Bilder vor allem zu alpinechnischen Themen. Total 172 Seiten, 12 x 18 cm, Verlag des Schweizer Alpenclub, Chur 1995. (ISBN 3-85902-150-8)

Rund um Alpenvereinshütten - Mit Kindern ins Gebirge

ist der Titel dieses Buches in der Reihe DJH-Wegweiser, herausgegeben von Klaus Umbach. Dieser Band widmet sich zehn AV-Hütten im **Allgäu** und im **Lechtal**; ausführlich werden Touren für Kinder, Erwachsene und Gruppen beschrieben sowie die Hütten und ihr Umfeld vorgestellt. Ca. 120 Seiten, 11,5 x 20 cm, Deutscher Wanderverlag, Ostfildern b. Stuttgart, 1994. (ISBN 3-8134-0300-9)

Der Berg ruft – und dein Körper schreit: Durst! Zeit zum Energieanken also. Nichts leichter als das. Denn dein Kraftstoff steckt in der SIGG Bottle. So läufst du mit jedem Schluck besser. SIGG Bottles sind von der Natur aufs Härteste getestet. Dicht, stabil und resistent gegen Wind, Wetter und isotonische Getränke. Das Original eben. www.sigg.ch



it's the only way
to the top.



The
Original
Swiss
Bottle

SIGGTM
S W I T Z E R L A N D

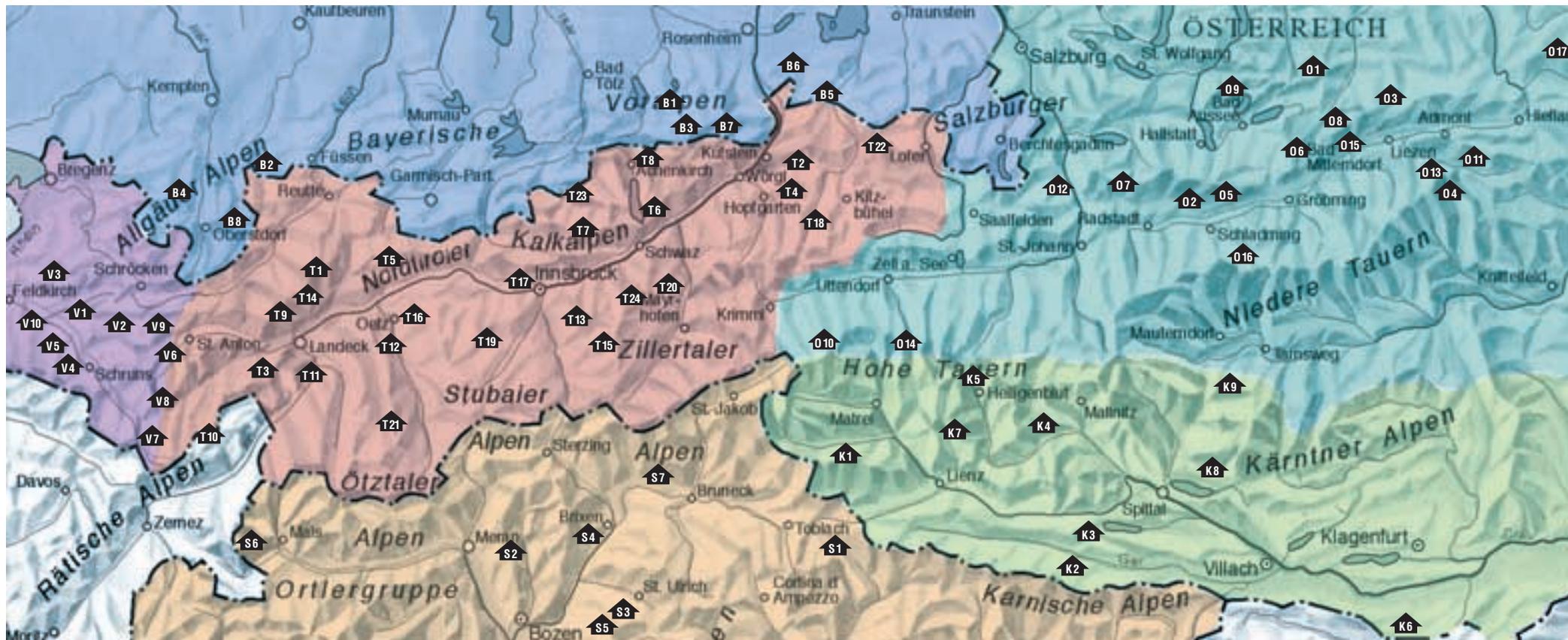
Adressen

AVS	TELEFON UND FAX	E-MAIL UND INTERNET	ZEITEN
Alpenverein Südtirol Vintlerdurchgang 16 I-39100 Bozen	Tel.: 04 71 / 97 81 41 Fax: 04 71 / 98 00 11	office@alpenverein.it www.alpenverein.it	Mo - Do: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Alpine Auskunft Vintlerdurchgang 16 I-39100 Bozen	Tel.: 04 71 / 99 99 55 Fax: 04 71 / 98 00 11	alpineauskunft @alpenverein.it www.alpenverein.it	Mo - Fr: 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
DAV			
Deutscher Alpenverein e.V. Familienbergsteigen Von-Kahr-Str. 2-4 D-80997 München	Tel.: 0 89 / 1 40 03-76 Fax: 0 89 / 1 40 03-29	info@alpenverein.de www.alpenverein.de	Mo - Do: 8.00 - 12.00 Uhr Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Alpine Auskunft des DAV Praterinsel 5 D-80538 München	Tel.: 0 89 / 29 49 40 Fax: 0 89 / 22 60 54	auskunft@alpenverein.de www.alpenverein.de	Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr Mo - Mi: 13.00 - 16.00 Uhr Do: 13.00 - 18.00 Uhr
Wetterdienst für Bergsteiger	Tel.: 0 89 / 29 50 70	www.alpenverein.de/ wetter/wetter.php	Automatische Ansage
OeAV			
Österreichischer Alpenverein Wilhelm-Greil-Straße 15 A-6010 Innsbruck	Tel.: 05 12 / 5 95 47-0 Fax: 05 12 / 57 55 28	office@alpenverein.at www.alpenverein.at	
OeAV-Alpenvereinsjugend Adresse wie oben	Tel.: 05 12 / 5 95 47-13 Fax: 05 12 / 57 55 28	jugend@alpenverein.at	
Alpine Auskunft	Tel.: 05 12 / 58 78 28 Fax: 05 12 / 58 88 42	office@alpenverein-ibk.at www.alpenverein-ibk.at	Mo - Fr: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (Do bis 18.00 Uhr)
Wetterdienst für Bergsteiger	Tel.: 09 00 / 91 15 66 82	www.alpenverein.at	Automatische Ansage
Persönliche Wetterberatung	Tel.: 05 12 / 29 16 00		täglich 13.00 - 18.00 Uhr

Impressum Neubearbeitung 2004

- **HERAUSGEBER:** Alpenverein Südtirol (AVS), Deutscher Alpenverein (DAV), Oesterreichischer Alpenverein (OeAV)
- **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** AVS - Luis Vonmetz, Erster Vorsitzender, DAV - Ulrike Seifert, Beauftragte für Familienarbeit, OeAV - Christian Wadsack, Bundesleiter Alpenvereinsjugend
- **REDAKTION:** Maren und Klaus Umbach in Zusammenarbeit mit Ulrike Seifert (DAV), Gislar Sulzenbacher (AVS) und Luis Töchterle (OeAV)
- **FOTOS:** AVS, DAV, OeAV
- **GESTALTUNG:** Gschwendtner & Partner, München
- **AUFLAGE:** 20.000
- **DRUCK:** Universalmedien, München
- Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Herausgeber.

Übersichtskarte und Hüttenliste



- Bayern**
- B 1 Albert-Link Hütte
 - B 2 Berghaus Hinterreute
 - B 3 Blecksteinhaus
 - B 4 Otto-Schwegler Hütte
 - B 5 Priener Hütte
 - B 6 Riesenhütte
 - B 7 Rotwandhaus
 - B 8 Schwarzenberg Hütte

- Vorarlberg**
- V 1 Frassenhütte
 - V 2 Freiburger Hütte
 - V 3 Freschenhaus
 - V 4 Haus Matschwitz
 - V 5 Heinrich-Hueter-Hütte

- V 6 Kaltenberghütte
- V 7 Madlener Haus
- V 8 Neue Heilbronner Hütte
- V 9 Ravensburger Hütte
- V 10 Schwabenhaus

- Tirol**
- T 1 Anhalter Hütte
 - T 2 Anton-Karg-Haus
 - T 3 Ascher Hütte
 - T 4 Berg- & Skiheim Brixen i. Th.
 - T 5 Coburger Hütte
 - T 6 Erfurter Hütte
 - T 7 Falkenhütte
 - T 8 Gufferthütte
 - T 9 Hanauer Hütte

- T 10 Heidelberger Hütte
- T 11 Kölner Haus
- T 12 Ludwigsburger Hütte
- T 13 Meißner Haus
- T 14 Muttekopfhütte
- T 15 Naviser Hütte
- T 16 Neue Bielefelder Hütte
- T 17 Neue Magdeburger Hütte
- T 18 Oberlandhütte
- T 19 Potsdamer Hütte
- T 20 Rastkogelhütte
- T 21 Riffelseehütte
- T 22 Straubinger Haus
- T 23 Tölzer Hütte
- T 24 Weidener Hütte

- Oberösterreich / Salzburg / Steiermark**
- O 1 Almtalerhaus
 - O 2 Austriahütte
 - O 3 Dümmlerhütte
 - O 4 Edelrautehütte
 - O 5 Guttenberg Haus
 - O 6 Holl-Haus
 - O 7 Laufener Hütte
 - O 8 Linzer Tauplitz-Haus
 - O 9 Loserhütte
 - O 10 Neue Fürther Hütte
 - O 11 Oberst-Klinke-Hütte
 - O 12 Ostpreußenhütte
 - O 13 Rottenmanner Hütte
 - O 14 Rudolfshütte

- O 15 Spechtenseehütte
- O 16 Schladminger Hütte
- O 17 Ybbstaler Hütte

- Kärnten / Osttirol**
- K 1 Barmer Haus
 - K 2 Dr.-Steinwender Hütte
 - K 3 E.T.Compton-Hütte
 - K 4 Fraganter Hütte
 - K 5 Glocknerhaus
 - K 6 Klagenfurter Hütte
 - K 7 Lienzer Hütte
 - K 8 Millstädter Hütte
 - K 9 Neue Bonner Hütte

- Südtirol**
- S 1 Dreischusterhütte
 - S 2 Meraner Hütte
 - S 3 Pufaltschhütte
 - S 4 Radlsee-Hütte
 - S 5 Schlernbödelehütte
 - S 6 Sesvennahütte
 - S 7 Tiefrastenhütte

Zwölf gute Gründe Mitglied im Alpenverein zu werden

1. Unser Einsatz für den Bergsport in einer intakten Natur- und Kulturlandschaft
2. Alpine Ausbildung in allen Bereichen des Bergsportes, attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung
3. Umfangreicher Versicherungsschutz (Bergungskosten, Erstversorgung, Suchaktionen etc.)
4. Durch das Gegenrechtsabkommen der alpinen Vereine bis zu 50% Ermäßigung bei Übernachtung auf ca. 2000 Schutzhütten in den Alpen
5. Bevorzugte Behandlung auf unseren Hütten bei Schlafplatzvergabe, Bergsteigeressen und Teewasser bzw. exklusive Zugangsberechtigung zu vielen Selbstversorgerhütten
6. Instandhaltung und Markierung des alpinen Wegenetzes
7. Aktuelle Informationen über Schutzhütten, Wege, Tourenplanung, Lawinengefahr, Hüttenpreise usw. durch die jeweilige Alpine Auskunft oder die Internet-Seiten
8. Bevorzugter Zugang zu künstlichen Kletterhallen und die intensiven Bemühungen der Alpenvereine für den Erhalt natürlicher Felsklettergebiete
9. Bezug der attraktiven Vereins-Magazine mit aktuellen Fachbeiträgen, Tourenvorschlägen und nützlichen Informationen sowie je nach Sektionen zusätzliche Informationsschriften mit Ausbildungs- und Tourenprogramm
10. Zugriff auf Führerliteratur, Gebietskarten und alpine Belletristik in den Fachbibliotheken der Hauptvereine oder der Sektionen
11. Teilnahme an den Sektionsveranstaltungen – Gesellschaft Gleichgesinnter
12. Nicht zuletzt: Spaß, Aktion und naturnahe Jugendbetreuung in den Kinder- und Jugendgruppen sowie spezielle Angebote für die ganze Familie vor Ort in den Sektionen.

Die Alpenvereine, eine große Familie ...

Alpenvereinsmitglieder können durch ihren Jahresbeitrag und aktive Mitarbeit dazu beitragen, dass die umfangreichen Aufgaben der alpinen Vereine auch in Zukunft bewältigt werden können. Zudem erschließen sich durch eine Mitgliedschaft Vergünstigungen, Serviceleistungen und Rechte, die ein angenehmes, sicheres und preiswertes Bergerlebnis ermöglichen.



Sind Sie überzeugt und wollen Sie Mitglied werden, dann wenden Sie sich:

- in Südtirol an eine der Sektionen des AVS
- in Österreich an eine der Sektionen des OeAV
- in Deutschland an eine der Sektionen des DAV

oder an die jeweiligen Hauptvereine, deren Adressen Sie auf dem Umschlag finden.

Die Mitgliedsbeiträge sind in Kategorien unterteilt und nicht überall gleich. Für Kinder und Familien gibt es besondere Beitragsvergünstigungen.

Übrigens: Vergünstigungen auf Hütten können nur bei Vorzeigen des Vereinsausweises beantragt werden. Er gehört also unbedingt mit in den Rucksack!

AVS

Alpenverein Südtirol
Vintlerdurchgang 16
I-39100 Bozen

Tel.: 04 71 / 97 81 41
Fax: 04 71 / 98 00 11

office@alpenverein.it
www.alpenverein.it

DAV

Deutscher Alpenverein e.V.
Von-Kahr-Str. 2-4
D-80997 München

Tel.: 0 89 / 1 40 03-0
Fax: 0 89 / 1 40 03-29

info@alpenverein.de
www.alpenverein.de

OeAV

Österreichischer Alpenverein
Wilhelm-Greil-Straße 15
A-6010 Innsbruck

Tel.: 05 12 / 5 95 47-0
Fax: 05 12 / 57 55 28

office@alpenverein.at
www.alpenverein.at